

Freie und Hansestadt Hamburg



Halbjahresbericht 2020

Einzelplan 5

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Inhaltsverzeichnis

	Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	1
1	Ergebnis- und doppische Finanzrechnung des Einzelplans 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	1
1.1	Ergebnisrechnung des Einzelplans 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	1
1.2	Doppische Finanzrechnung des Einzelplans 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	4
2	Bewirtschaftungsstand der Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	6
2.1	Teilplan des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)	6
2.1.1	Produktgruppen des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)	6
2.1.1.1	Produktgruppe 256.01 Steuerung und Service	6
2.1.1.2	Produktgruppe 256.02 Institut für Hygiene und Umwelt	11
2.1.1.3	Produktgruppe 256.03 Zentraler Ansatz	15
2.1.2	Investitionen des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)	18
2.1.3	Darlehen des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)	18
2.1.4	Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)	19
2.1.5	Überträge von Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)	19
2.1.6	Überträge von Ermächtigungen für Auszahlungen für Darlehen des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)	19
2.1.7	Ergebnis- und doppische Finanzrechnung des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)	20
2.1.7.1	Ergebnisrechnung des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)	20
2.1.7.2	Doppische Finanzrechnung des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)	23
2.2	Teilplan des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit	25
2.2.1	Produktgruppen des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit	25
2.2.1.1	Produktgruppe 257.01 Gesundheit	25
2.2.1.2	Produktgruppe 257.02 Senioren, Pflege und Betreuung	37
2.2.1.3	Produktgruppe 257.03 Bezirkliche Zuweisungen	42
2.2.2	Investitionen des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit	45
2.2.3	Darlehen des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit	46
2.2.4	Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit	47
2.2.5	Überträge von Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit	48

2.2.6	Überträge von Ermächtigungen für Auszahlungen für Darlehen des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit	48
2.2.7	Ergebnis- und doppische Finanzrechnung des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit	50
2.2.7.1	Ergebnisrechnung des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit	50
2.2.7.2	Doppische Finanzrechnung des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit	53
2.3	Teilplan des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz	55
2.3.1	Produktgruppen des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz	55
2.3.1.1	Produktgruppe 258.01 Verbraucherschutz	55
2.3.2	Investitionen des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz	65
2.3.3	Darlehen des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz	65
2.3.4	Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz	66
2.3.5	Überträge von Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz	66
2.3.6	Überträge von Ermächtigungen für Auszahlungen für Darlehen des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz	66
2.3.7	Ergebnis- und doppische Finanzrechnung des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz	68
2.3.7.1	Ergebnisrechnung des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz	68
2.3.7.2	Doppische Finanzrechnung des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz	70
	Bericht über die Geschäftsentwicklung des Instituts für Hygiene und Umwelt	72
	Bericht über die Geschäftsentwicklung des Sondervermögens Tierseuchenkasse	76

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

1 Ergebnis- und doppische Finanzrechnung des Einzelplans 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

1.1 Ergebnisrechnung des Einzelplans 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.777	4.551	8.966	8.966	51
2. Erlöse aus Transferleistungen	5.565	4.445	7.442	7.442	60
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich					-/-
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen					-/-
5. Sonstige Erlöse	1.813	1.792	1.240	1.250	143
6. Erlöse aus Verrechnungen	149	118	534	534	22
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.103	24.046	14.767	56.692	42
8. Personalkosten	23.295	25.288	49.222	54.571	46
<i>a) Kosten aus Entgelten</i>	10.614	11.219	20.958	25.174	45
<i>b) Kosten aus Bezügen</i>	6.067	6.816	14.145	14.145	48
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>	22	0	0	0	-/-
<i>d) Kosten aus Sozialleistungen</i>	2.268	2.446	4.761	5.599	44
<i>e) Kosten aus Versorgungsleistungen</i>	4.324	4.807	9.357	9.652	50
9. Kosten aus Transferleistungen	154.110	171.301	315.773	323.241	53
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich					-/-
11. Kosten aus Abschreibungen	49.384	47.839	98.381	98.341	49
12. Sonstige Kosten	1.204	1.266	3.071	2.971	43
13. Kosten aus Verrechnungen	23	264	466	4.966	5
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-221.815	-259.098	-463.499	-522.591	50

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
15. Erlöse aus Beteiligungen					-/-
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					-/-
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	500	394	1.153	1.153	34
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens					-/-
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens					-/-
20. Zinsen und ähnliche Kosten	0	0			-/-
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverpflichtungen					-/-
22. Finanzergebnis	500	394	1.153	1.153	34
23. Jahresergebnis (14 + 22)	-221.316	-258.704	-462.346	-521.438	50
24. Globale Mehrkosten				0	-/-
25. Globale Minderkosten			-9.600	-9.600	0
26. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (23 - 24 - 25)	-221.316	-258.704	-452.746	-511.838	51

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Vormerkung: Mit Wirkung zum 01.07.2020 wurde im Rahmen der Umstrukturierung des Senats (Drucksache 22/564) die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz aufgelöst. Für die Bewirtschaftung und Abwicklung des laufenden Haushaltsjahres 2020 bleibt es jedoch bei den bisherigen Strukturen und der entsprechenden Berichterstattung über den Haushaltsverlauf.

Der Einzelplan 5 der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz gliedert sich in die drei Aufgabenbereiche Steuerung und Service (256), Gesundheit (257) und Verbraucherschutz (258).

Das Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr-/ Minderkosten entspricht mit 51 % Ist zum Soll dem zu erwartenden Sollausschöpfungsgrad.

Sollübertragungen und Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeiten:

Rechnerisch wirken sich hier Sollübertragungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie in Höhe von 45.500 Tsd. Euro aus sowie die übertragenen Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2019, die das Soll in den einzelnen Kontenbereichen um insgesamt 17.888 Tsd. Euro erhöht haben. Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Plan und Soll beruhen zudem auf den Anfang des Jahres umgesetzten Sollübertragungen für Rahmen- und Zweckzuweisungen an die Bezirksämter sowie auf laufenden Sollübertragungen etwa aus den zentralen IT-Mitteln der Finanzbehörde oder aus den zentralen Programmen des Personalamts (insbesondere Teilhabeprogramm zur Inklusion von schwerbehinderten Menschen in die hamburgische Verwaltung und Kostenerstattungen zur Integration der Rückkehrerinnen und Rückkehrer der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH).

Eine Deckungsfähigkeit in Höhe von 3 Tsd. Euro wurde innerhalb der Produktgruppe 257.03 zwischen den Kontenbereichen „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ und „Kosten aus Transferleistungen“ entsprechend dem Bedarf der Bezirksämter in Anspruch genommen.

Zu Abweichungen des im ersten Halbjahr 2020 erreichten Ist gegenüber dem linear zu erwartenden Soll bei einzelnen Kontenbereichen wird auf die Erläuterungen der Ergebnisrechnungen der nachfolgenden Aufgabenbereiche bzw. Produktgruppen verwiesen:

Sonstige Erlöse:

Aufgabenbereiche 256 (Ziffer 2.1.7.1), 257 (Ziffer 2.2.7.1) und 258 (Ziffer 2.3.7.1)

Erlöse aus Verrechnungen:

Aufgabenbereiche 256 (Ziffer 2.1.7.1) und 258 (Ziffer 2.3.7.1)

Kosten aus Verrechnungen:

Aufgabenbereiche 256 (Ziffer 2.1.7.1) und 257 (Ziffer 2.2.7.1)

Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse:

Produktgruppe 257.01 (Ziffer 2.2.1.1.1), dort Erlöse des Finanzergebnisses

Globale Minderkosten:

Produktgruppe 256.03 (Ziffer 2.1.1.3.1)

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

1.2 Doppische Finanzrechnung des Einzelplans 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-35.907	10.108	16.904	16.913	60
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	135.126	217.366	358.146	412.493	53
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-171.033	-207.258	-341.242	-395.580	52
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-/-
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen					-/-
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	5	5			-/-
7. Sonstige Investitionseinzahlungen					-/-
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	30.645	46.040	109.804	202.749	23
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden					-/-
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen			75	124	0
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	343	102	385	1.015	10
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					-/-
13. Sonstige Investitionsauszahlungen		67	0	0	-/-
14. Globale Minderauszahlungen					-/-
15. Saldo aus Investitionen	-30.983	-46.203	-110.264	-203.888	23
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	692	721	2.772	2.772	26
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen					-/-
18. Saldo gegebene Darlehen	692	721	2.772	2.772	26
19. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					-/-
20. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					-/-
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					-/-
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten	257	163.937			-/-
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten	225	147.190			-/-
24. Saldo aus durchlaufenden Posten	31	16.747			-/-
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-201.292	-235.993	-448.734	-596.696	40

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Zu Abweichungen des im ersten Halbjahr 2020 erreichten Ist gegenüber dem linear zu erwartenden Soll bei einzelnen Ein- und Auszahlungspositionen wird auf die Erläuterungen der doppischen Finanzrechnungen der nachfolgenden Aufgabenbereiche verwiesen:

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen:

Aufgabenbereich 256 (Ziffer 2.1.2)

Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen:

Aufgabenbereiche 257 (Ziffer 2.2.7.2) und 258 (2.3.7.2)

Auszahlungen für Baumaßnahmen:

Aufgabenbereiche 256 (Ziffer 2.1.7.2) und 258 (Ziffer 2.3.7.2)

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen:

Aufgabenbereiche 256 (Ziffer 2.1.7.2), 257 (Ziffer 2.2.7.2) und 258 (2.3.7.2)

Sonstige Investitionsauszahlungen:

Aufgabenbereich 257 (Ziffer 2.2.7.2)

Einzahlungen aus gegebenen Darlehen:

Aufgabenbereiche 256 (Ziffer 2.1.3) und 257 (Ziffer 2.2.7.2)

Einzahlungen aus durchlaufenden Posten:

Aufgabenbereiche 256 (Ziffer 2.1.7.2) und 257 (Ziffer 2.2.7.2)

Auszahlungen aus durchlaufenden Posten:

Aufgabenbereiche 256 (Ziffer 2.1.7.2) und 257 (Ziffer 2.2.7.2)

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2 Bewirtschaftungsstand der Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)

2.1.1 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)

2.1.1.1 Produktgruppe 256.01 Steuerung und Service

2.1.1.1.1 Ergebnisrechnung der Produktgruppe 256.01 Steuerung und Service

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
1. Erlöse	351	251	859	859	29
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.139	4.213	7.523	7.525	56
a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.608	1.705	2.784	2.784	61
b) davon IT-Kosten	1.032	1.133	1.829	1.831	62
c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	40	0	195	195	0
3. Personalkosten	4.076	4.531	9.744	15.054	30
a) Kosten aus Entgelten	1.601	1.672	3.691	7.876	21
b) Kosten aus Bezügen	1.243	1.479	3.357	3.357	44
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	22	0	0	0	-/-
d) Kosten aus Sozialleistungen	364	390	788	1.620	24
e) Kosten aus Versorgungsleistungen	847	990	1.909	2.201	45
4. Kosten aus Transferleistungen	435	547	893	2.979	18
5. Kosten aus Abschreibungen	165	169	380	380	45
6. Sonstige Kosten	281	541	270	270	200
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.744	-9.751	-17.951	-25.349	38

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
8. Erlöse des Finanzergebnisses	0	0			-/-
9. Kosten des Finanzergebnisses	0	0			-/-
10. Finanzergebnis	0	0			-/-
11. Jahresergebnis (7 + 10)	-8.744	-9.751	-17.951	-25.349	38
12. Globale Mehrkosten					-/-
13. Globale Minderkosten					-/-
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 – 12 – 13)	-8.744	-9.751	-17.951	-25.349	38

Die Ergebnisrechnung der Produktgruppe 256.01 zeigt aufgrund der im Juni aus dem Haushaltsjahr 2019 übertragenen Ermächtigungen insgesamt einen unterplanmäßigen Verlauf.

Zu den **Erlösen** siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.1.7.1.

Die **Personalkosten** liegen mit 30 % Ist zum Soll deutlich unter dem rechnerisch zu erwartenden Wert. Hintergrund ist insbesondere die Bündelung der Ermächtigungsüberträge aus allen drei Aufgabenbereichen der Behörde in der Produktgruppe 256.01 (siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.1.1.1.6).

Der Ausschöpfungsgrad der nahezu ausschließlich den Bereich der Gesundheitswirtschaft betreffenden **Kosten aus Transferleistungen** liegt mit 547 Tsd. Euro bei 18 %. Ursächlich sind zum einen Beeinträchtigungen im Fortschritt einzelner Projekte infolge der Covid-19-Pandemie. Zum anderen werden Projekte des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) quartalsweise erst nachträglich abgerechnet, so dass noch nicht alle Mittel für das erste Halbjahr abgeflossen und kostenmäßig berücksichtigt sind.

Der Ansatz der **Sonstigen Kosten** in Höhe von 270 Tsd. Euro ist zum Ende des zweiten Quartals bereits zweifach ausgeschöpft. Hier sind in Höhe von 493 Tsd. Euro nicht veranschlagte periodenfremde Kosten entstanden für erst in diesem Jahr abgerechnete Leistungen aus dem Vorjahr unter anderem vom Zentrum für Aus- und Fortbildung und von Dataport, aber auch für Personalkostenerstattungen, im Zusammenhang mit Dienstreiseabrechnungen und Wegstreckenentschädigungen sowie für Betriebskostenabrechnungen von Mietobjekten und im Bereich der Gesundheitswirtschaft.

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
VE für Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit			178	178	0
VE für Kosten aus Transferleistungen			20	20	0
VE für Sonstige Kosten					-/-
VE für Globale Mehrkosten					-/-

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Verpflichtungsermächtigungen wurden im ersten Halbjahr 2020 nicht in Anspruch genommen.

2.1.1.1.2 Ziele der Produktgruppe 256.01 Steuerung und Service

Z1: Unterstützung der Behördenleitung und der Fachämter sowie Steuerung eines effizienten und effektiven Einsatzes von Ressourcen (Kennzahl 1)
 Z2: Erhalt und Verbesserung der Leistungsfähigkeit durch angemessenen Verwaltungsservice und moderne Infrastruktur (Kennzahlen 2 bis 5)

2.1.1.1.3 Kennzahlen der Produktgruppe 256.01 Steuerung und Service

	Einheit	Ist bis Q2 2019	Ist bis Q2 2020	Fortg. Plan 2020	Ist zum Fortg. Plan 2020 in %
B_256_01_201 1. Durchschnittlicher Kostendeckungsgrad bei gebührenfinanzierten Leistungen	%	-	-	100	-
B_256_01_202 2. Anteil der Personalkosten der zentralen Intendanz an den gesamten Personalkosten	%	13,7	13,6	13,0	105
B_256_01_203 3. Durchschnittliche Personalbetreuungskosten pro Beschäftigten	EUR	711	720	1.210	60
B_256_01_204 4. Personal -betreuungsrelevante Beschäftigungsverhältnisse	ANZ	1.041	1.067	1.014	105
B_256_01_205 5. Durchschnittliche Quadratmeter pro Beschäftigten	qm/Beschäftigte	39,8	34,3	34,0	101

Zu Nr. 1:

Die Kennzahl kann – wie im Haushaltsplan dargelegt – nur jährlich erhoben werden.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.1.1.1.4 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 256.01 Steuerung und Service

	IPR Nummer	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
Steuerung und Service	INT					
Erlöse		351	251	859	859	29
Kosten		9.096	10.001	18.810	26.208	38
Saldo Jahresergebnis 1 Steuerung und Service		-8.744	-9.751	-17.951	-25.349	38
Erlöse		-351	-251	-/-	-/-	-/-
Kosten		-9.096	-10.001	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Steuerung und Service		0	0	-/-	-/-	-/-

Der unterdurchschnittliche Verlauf bei den Kosten des Produkts begründet sich vornehmlich aus den Ermächtigungsüberträgen des Vorjahres. Im Übrigen siehe Erläuterungen zu den Ziffern 2.1.1.1.1 und 2.1.1.1.6.

Das **Jahresergebnis 2** zeigt die Verrechnung der Kosten und Erlöse des (internen) Produkts „Steuerung und Service“ an die externen Produkte der Aufgabenbereiche 257 und 258. Gebäudekosten werden soweit möglich direkt zugeordnet, übrige Kosten und Erlöse anhand der auf den externen Produkten gebuchten Personalkosten verteilt, die das Arbeitsaufkommen des Amtes für Zentrale Dienste annähernd determinieren.

2.1.1.1.5 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 256.01 Steuerung und Service

	Ist bis Q2 2019	Ist bis Q2 2020	Fortg. Plan 2020	Soll 2020	Ist zum Soll 2020 in %
Gesamtanzahl VZÄ	103,79	112,61	112,10	112,10	100

Die Anzahl der Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 256.01 entspricht annähernd dem Sollwert.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.1.1.1.6 Überträge von Ermächtigungen für Kosten der Produktgruppe 256.01 Steuerung und Service

	Übertragene Ermächtigungen aus 2019 Tsd. EUR	Übertragene Fehlbeträge aus 2019 Tsd. EUR
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit		
Personalkosten	5.142	
Kosten aus Transferleistungen	2.086	
Kosten aus Abschreibungen		
Sonstige Kosten		
Kosten des Finanzergebnisses		
Globale Mehrkosten		
Summe Überträge	7.228	

Personalkosten:

Die Ermächtigungsüberträge der Personalkosten der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz werden in der Produktgruppe 256.01 gebündelt. Sie werden zur Ausfinanzierung der Tarifsteigerungen benötigt, zum Ausgleich von Kosten, die aus dem später als geplant realisierten Ausscheiden von Beschäftigten resultieren, sowie für die Finanzierung von Personal für in den Vorjahren implementierte gesetzlich abgesicherte und politisch vereinbarte, fachliche Projekte (zum Beispiel zu den Themen Digitalisierung, Einführung der Personalverwaltungssoftware KoPers, Fachkräftesicherung Gesundheit und Pflege, Strahlenschutz und Tabakerzeugnisgesetz), zu denen mit dem Haushaltsplan noch keine strukturelle Finanzierung eingeworben werden konnte.

Kosten aus Transferleistungen:

Die übertragenden Ermächtigungen betreffen zum größten Teil Mittel für bewilligte Zuwendungen für mehrjährige Projekte sowie bereitgestellte, noch nicht ausgezahlte Gelder im Zusammenhang mit dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Bereich der Gesundheitswirtschaft. Weitere Mittel sind als Beitrag für die Fachkräfte-Kampagne „Das ist Pflege“ vorgesehen und fließen sukzessive ab.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.1.1.2 Produktgruppe 256.02 Institut für Hygiene und Umwelt

2.1.1.2.1 Ergebnisrechnung der Produktgruppe 256.02 Institut für Hygiene und Umwelt

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
1. Erlöse	40	40	74	74	55
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit					-/-
3. Personalkosten					-/-
<i>a) Kosten aus Entgelten</i>					-/-
<i>b) Kosten aus Bezügen</i>					-/-
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>					-/-
<i>d) Kosten aus Sozialleistungen</i>					-/-
<i>e) Kosten aus Versorgungsleistungen</i>					-/-
4. Kosten aus Transferleistungen	8.762	8.888	17.404	17.838	50
5. Kosten aus Abschreibungen	643	601	1.327	1.327	45
6. Sonstige Kosten	0	0	2.525	2.525	0
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.365	-9.449	-21.182	-21.616	44

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
8. Erlöse des Finanzergebnisses					-/-
9. Kosten des Finanzergebnisses					-/-
10. Finanzergebnis					-/-
11. Jahresergebnis (7 + 10)	-9.365	-9.449	-21.182	-21.616	44
12. Globale Mehrkosten					-/-
13. Globale Minderkosten					-/-
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 – 12 – 13)	-9.365	-9.449	-21.182	-21.616	44

Die Ergebnisrechnung der Produktgruppe 256.02 zeigt insgesamt einen planmäßigen Verlauf.

Sonstige Kosten sind im ersten Halbjahr 2020 noch nicht angefallen. An dieser Stelle sind die Kosten für die Zuführung zu der für das negative Eigenkapital des Instituts für Hygiene und Umwelt zu bildenden Rückstellung veranschlagt. Ob und in welcher Höhe diese Rückstellung tatsächlich gebucht werden muss, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.

2.1.1.2.2 Ziele der Produktgruppe 256.02 Institut für Hygiene und Umwelt

Z1: Gesamtsteuerung des Instituts für Hygiene und Umwelt als Einrichtung nach § 106 LHO (Kennzahl 1)

Z2: Effizienter und effektiver Einsatz der für die Aufgaben Gesundheit und Verbraucherschutz notwendigen Zuführung (Kennzahlen 2 und 3)

2.1.1.2.3 Kennzahlen der Produktgruppe 256.02 Institut für Hygiene und Umwelt

	Einheit	Ist bis Q2 2019	Ist bis Q2 2020	Fortg. Plan 2020	Ist zum Fortg. Plan 2020 in %
B_256_02_201 1. Anteil der Zuführung der FHH an den gesamten Aufwendungen des Wirtschaftsplans	%	71,6	69,8	70,6	99
B_256_02_202 2. Durchschnittliche Zuführung pro Untersuchungsparameter	EUR	47,1	66,7	49,4	135
B_256_02_203 3. Untersuchungsparameter	ANZ	184.815	130.564	352.200	37

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Zu Nrn. 2 und 3:

Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist von Mitte März bis Anfang Juni das Probenaufkommen signifikant eingebrochen. Die Verhältniszahl der Kennzahl Nr. 2 ist entsprechend gestiegen.

2.1.1.2.4 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 256.02 Institut für Hygiene und Umwelt

	IPR Nummer	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
Zuführung Institut für Hygiene u. Umwelt	INT					
Erlöse		40	40	74	74	55
Kosten		9.405	9.489	21.256	21.690	44
Saldo Jahresergebnis 1 Zuführung Institut für Hygiene u. Umwelt		-9.365	-9.449	-21.182	-21.616	44
Erlöse		-40	-40	-/-	-/-	-/-
Kosten		-9.405	-9.489	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Zuführung Institut für Hygiene u. Umwelt		0	0	-/-	-/-	-/-

Siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.1.1.2.1.

Das **Jahresergebnis 2** zeigt die Verrechnung der Kosten des internen Produkts „Zuführung Institut für Hygiene und Umwelt“ an die (externen) Produkte „Gesundheitsschutz“ des Aufgabenbereichs 257 sowie „Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit“, „Veterinärwesen“, „Ein- und Durchfuhrkontrolle“, „Arbeitsschutz“ sowie „Umweltbezogener Gesundheitsschutz“ des Aufgabenbereichs 258. Die Kosten werden korrespondierend zum Leistungsumfang des Instituts für Hygiene und Umwelt für die jeweiligen Bereiche der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz auf die Produkte verteilt.

2.1.1.2.5 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 256.02 Institut für Hygiene und Umwelt

In der Produktgruppe 256.02 sind keine Vollzeitäquivalente ausgebracht (nachrichtlich: zum 31.12.2019 betrug die Anzahl der Vollkräfte des Instituts für Hygiene und Umwelt 272,6).

2.1.1.2.6 Überträge von Ermächtigungen für Kosten der Produktgruppe 256.02 Institut für Hygiene und Umwelt

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

In der Produktgruppe 256.02 sind keine Ermächtigungen oder Fehlbeträge aus dem Haushaltsjahr 2019 übertragen worden.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.1.1.3 Produktgruppe 256.03 Zentraler Ansatz

2.1.1.3.1 Ergebnisrechnung der Produktgruppe 256.03 Zentraler Ansatz

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
1. Erlöse					-/-
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit					-/-
3. Personalkosten					-/-
<i>a) Kosten aus Entgelten</i>					-/-
<i>b) Kosten aus Bezügen</i>					-/-
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>					-/-
<i>d) Kosten aus Sozialleistungen</i>					-/-
<i>e) Kosten aus Versorgungsleistungen</i>					-/-
4. Kosten aus Transferleistungen					-/-
5. Kosten aus Abschreibungen					-/-
6. Sonstige Kosten					-/-
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					-/-

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
8. Erlöse des Finanzergebnisses					-/-
9. Kosten des Finanzergebnisses					-/-
10. Finanzergebnis					-/-
11. Jahresergebnis (7 + 10)					-/-
12. Globale Mehrkosten					-/-
13. Globale Minderkosten			-9.600	-9.600	0
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 – 12 – 13)			9.600	9.600	0

Die Aufteilung der globalen Minderkosten auf die einzelnen Aufgabenbereiche der Behörde erfolgt zum Ende des laufenden Bewirtschaftungsjahrs.

2.1.1.3.2 Ziele der Produktgruppe 256.03 Zentraler Ansatz

Die Produktgruppe 256.03 weist keine Ziele aus.

2.1.1.3.3 Kennzahlen der Produktgruppe 256.03 Zentraler Ansatz

Die Produktgruppe 256.03 weist keine Kennzahlen aus.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.1.1.3.4 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 256.03 Zentraler Ansatz

	IPR Nummer	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
Zentraler Ansatz	992					
Erlöse						-/-
Kosten				-9.600	-9.600	0
Saldo Jahresergebnis 1 Zentraler Ansatz				9.600	9.600	0
Erlöse				-/-	-/-	-/-
Kosten				-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Zentraler Ansatz				-/-	-/-	-/-

Siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.1.1.3.1.

2.1.1.3.5 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 256.03 Zentraler Ansatz

Die Produktgruppe 256.03 weist keine Vollzeitäquivalente aus.

2.1.1.3.6 Überträge von Ermächtigungen für Kosten der Produktgruppe 256.03 Zentraler Ansatz

In der Produktgruppe 256.03 sind keine Ermächtigungen oder Fehlbeträge aus dem Haushaltsjahr 2019 übertragen worden.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.1.2 Investitionen des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
Sonstige Investitionen					
Einzahlungen sonstige Investitionen	5	5			-/-
Auszahlungen sonstige Investitionen	63	88	182	627	14
Summe sonstige Investitionen	-58	-83	-182	-627	13
Verpflichtungsermächtigungen sonstige Investitionen					-/-
Summe Investitionen	-58	-83	-182	-627	13

Bei den Einzahlungen aus **sonstigen Investitionen** handelt es sich um die buchungstechnisch als Rückfluss von Ausleihungen gebuchte jährliche Tilgung eines Darlehens an die Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie e.V.

Der Ausschöpfungsgrad bei den Auszahlungen beträgt 14 %. Im ersten Halbjahr wurden ein Fahrzeug beschafft, erstmals errichtete Sozialräume für die Beschäftigten der Behörde ausgestattet sowie der Wartebereich des Landesprüfungsamts für Heilberufe und eine Teeküche neu möbliert. Im Zuge der Reorganisation des Amtes für Gesundheit zuletzt durchgeführte Renovierungs- und kleinere Baumaßnahmen haben sich wider Erwarten als konsumtiv herausgestellt. Rechnerisch wirken sich hier die übertragenen Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2019 aus, die das Soll um 445 Tsd. Euro erhöht haben.

Verpflichtungsermächtigungen für investive Auszahlungen sind im Aufgabenbereich 256 nicht veranschlagt.

2.1.3 Darlehen des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
Tilgung Norddt. Gesellschaft f. Diakonie					
Einzahlungen			5	5	0
Auszahlungen					-/-
Saldo Tilgung Norddt. Gesellschaft f. Diakonie			5	5	0
Verpflichtungsermächtigung Tilgung Norddt. Gesellschaft f. Diakonie					-/-
Summe Darlehen			5	5	0
Verpflichtungsermächtigungen Darlehen					-/-

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Veranschlagt ist die jährliche Tilgung eines Darlehens an die Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie e.V. Die entsprechende Einzahlung erfolgt unter den sonstigen Investitionen (siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.1.2).

2.1.4 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)

Im Aufgabenbereich 256 sind keine wesentlichen gesetzlichen Leistungen ausgebracht.

2.1.5 Überträge von Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)

	Übertragene Ermächtigungen aus 2019 Tsd. EUR	Übertragene Fehlbeträge aus 2019 Tsd. EUR
Sonstige Investitionen		
Auszahlungen sonstige Investitionen	445	
Summe Überträge Investitionen	445	

Die Ermächtigungsüberträge sind im Wesentlichen für die Beschaffung von Fahrzeugen und kleinere Baumaßnahmen vorgesehen. Im Übrigen siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.1.2.

2.1.6 Überträge von Ermächtigungen für Auszahlungen für Darlehen des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)

Im Aufgabenbereich 256 sind keine Ermächtigungen oder Fehlbeträge für Auszahlungen für Darlehen aus dem Haushaltsjahr 2019 übertragen worden.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.1.7 Ergebnis- und doppische Finanzrechnung des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)

2.1.7.1 Ergebnisrechnung des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	306	112	441	441	25
2. Erlöse aus Transferleistungen		1			-/-
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich					-/-
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen					-/-
5. Sonstige Erlöse	84	178	151	151	118
6. Erlöse aus Verrechnungen	1	0	341	341	0
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.139	4.213	7.523	7.525	56
8. Personalkosten	4.076	4.531	9.744	15.054	30
<i>a) Kosten aus Entgelten</i>	1.601	1.672	3.691	7.876	21
<i>b) Kosten aus Bezügen</i>	1.243	1.479	3.357	3.357	44
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>	22	0	0	0	-/-
<i>d) Kosten aus Sozialleistungen</i>	364	390	788	1.620	24
<i>e) Kosten aus Versorgungsleistungen</i>	847	990	1.909	2.201	45
9. Kosten aus Transferleistungen	9.198	9.436	18.297	20.818	45
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich					-/-
11. Kosten aus Abschreibungen	808	770	1.706	1.706	45
12. Sonstige Kosten	276	539	2.711	2.711	20
13. Kosten aus Verrechnungen	5	1	84	84	2
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-18.109	-19.200	-39.133	-46.965	41

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
15. Erlöse aus Beteiligungen					-/-
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					-/-
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	0	0			-/-
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens					-/-
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens					-/-
20. Zinsen und ähnliche Kosten	0	0			-/-
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverpflichtungen					-/-
22. Finanzergebnis	0	0			-/-
23. Jahresergebnis (14 + 22)	-18.109	-19.200	-39.133	-46.965	41
24. Globale Mehrkosten					-/-
25. Globale Minderkosten			-9.600	-9.600	0
26. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (23 - 24 - 25)	-18.109	-19.200	-29.533	-37.365	51

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Die veranschlagten **Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit** betreffen insbesondere Personalkostenerstattungen des Asklepios Westklinikum Hamburg für Rückkehrerinnen und Rückkehrer, die mit einem gewissen Zeitversatz erfolgen.

Bei den nicht veranschlagten **Erlösen aus Transferleistungen** in Höhe von 1 Tsd. Euro handelt es sich um Rückforderungen von Zuwendungen im Rahmen eines Projekts des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Bereich der Gesundheitswirtschaft.

Die **Sonstigen Erlöse** übertreffen bereits die Veranschlagung und liegen bei einem Ist zum Soll von 118 %. Ursächlich sind mit 114 Tsd. Euro weit überwiegend die in diesem Kontenbereich gebuchten, in der Planung nicht berücksichtigten periodenfremden Erlöse (Erstattungen von Personalkosten für einen zu einer Bundesbehörde abgeordneten Beschäftigten sowie von Nebenkostenabrechnungen zu Mietobjekten). Hinzu kommt mit 22 Tsd. Euro die Auflösung einer Prozesskostenrückstellung. Mit 40 Tsd. Euro bilden sich bei den Sonstigen Erlösen darüber hinaus nicht zahlungswirksame Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten (erhaltene Bundesmittel für Investitionsvorhaben des Instituts für Hygiene und Umwelt aus vergangenen Jahren) ab, die sich wie veranschlagt niederschlagen.

Bei den veranschlagten **Erlösen aus Verrechnungen** handelt es sich um eine einzelplaninterne Erstattung für Betriebskosten (unter anderem Gebäudekosten) durch das Hamburgische Krebsregister, die in der zweiten Jahreshälfte erfolgt.

Zu den **Personalkosten** siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.1.1.1.1.

Zu den **Sonstigen Kosten** siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.1.1.2.1.

Die **Kosten aus Verrechnungen** weisen ein Ist zum Soll von 2 % aus. Hintergrund der unterproportionalen Ausschöpfung ist, dass die geplanten Erstattungen von Personalkosten an andere Behörden ebenso wie die Beteiligung an den Betriebskosten einer Software der Senatskanzlei erst im vierten Quartal erfolgen.

Zu den **Globalen Minderkosten** siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.1.1.3.1.

Basierend auf den Zahlen des ersten Halbjahrs 2020 und der zum Jahresende noch zu konkretisierenden globalen Minderkosten wird davon ausgegangen, dass die im Aufgabenbereich 256 veranschlagten Kosten auskömmlich sein werden.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.1.7.2 Doppische Finanzrechnung des Aufgabenbereichs 256 Steuerung und Service (BGV)

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	426	292	518	518	56
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	16.577	18.595	23.071	30.611	61
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-16.151	-18.303	-22.553	-30.093	61
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-/-
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen					-/-
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	5	5			-/-
7. Sonstige Investitionseinzahlungen					-/-
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen					-/-
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden					-/-
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen			75	119	0
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	63	88	107	508	17
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					-/-
13. Sonstige Investitionsauszahlungen					-/-
14. Globale Minderauszahlungen					-/-
15. Saldo aus Investitionen	-58	-83	-182	-627	13
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen			5	5	0
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen					-/-
18. Saldo gegebene Darlehen			5	5	0
19. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					-/-
20. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					-/-
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					-/-
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten	240	219			-/-
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten	208	207			-/-
24. Saldo aus durchlaufenden Posten	32	12			-/-
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-16.177	-18.373	-22.730	-30.715	60

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Die **Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**, die den Finanzbedarf an liquiden Mitteln wesentlich determinieren, liegen bei 61 %. Ursächlich sind die globalen Minderkosten in Höhe von 9.600 Tsd. Euro, die sich bis zu ihrer Aufteilung auf die einzelnen Aufgabenbereiche der Behörde zum Ende des laufenden Bewirtschaftungsjahrs sollvermindernd ausschließlich im Aufgabenbereich 256 auswirken.

Zu den **Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen für Baumaßnahmen** und **Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen** siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.1.2.

Zu den veranschlagten **Einzahlungen aus gegebenen Darlehen** siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.1.3.

Bei den **Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Posten** handelt es sich um Zahlungen im Zusammenhang mit dem Sondervermögen Altersvorsorge für zur Dienstleistung bei Dritten (zum Beispiel beim Landkreis Uelzen und beim Asklepios Westklinikum Hamburg) beurlaubten Beschäftigten.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.2 Teilplan des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit

2.2.1 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit

2.2.1.1 Produktgruppe 257.01 Gesundheit

2.2.1.1.1 Ergebnisrechnung der Produktgruppe 257.01 Gesundheit

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
1. Erlöse	7.433	6.292	8.828	8.828	71
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	730	18.575	2.459	45.151	41
<i>a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>	1				-/-
<i>b) davon IT-Kosten</i>	52	73	74	111	66
<i>c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>	0		54	54	0
3. Personalkosten	7.928	8.863	16.652	16.652	53
<i>a) Kosten aus Entgelten</i>	4.084	4.426	8.211	8.211	54
<i>b) Kosten aus Bezügen</i>	1.725	2.025	3.888	3.888	52
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>	0	0			-/-
<i>d) Kosten aus Sozialleistungen</i>	815	908	1.809	1.809	50
<i>e) Kosten aus Versorgungsleistungen</i>	1.304	1.504	2.743	2.743	55
4. Kosten aus Transferleistungen	143.125	159.881	291.409	298.613	54
5. Kosten aus Abschreibungen	48.512	46.998	96.454	96.454	49
6. Sonstige Kosten	562	864	451	4.951	17
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-193.424	-228.889	-398.596	-452.992	51

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
8. Erlöse des Finanzergebnisses	500	394	1.153	1.153	34
9. Kosten des Finanzergebnisses					-/-
10. Finanzergebnis	500	394	1.153	1.153	34
11. Jahresergebnis (7 + 10)	-192.925	-228.495	-397.443	-451.839	51
12. Globale Mehrkosten				0	-/-
13. Globale Minderkosten					-/-
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 – 12 – 13)	-192.925	-228.495	-397.443	-451.839	51

Die Ergebnisrechnung der Produktgruppe 257.01 zeigt insgesamt einen planmäßigen Verlauf.

Zu den **Erlösen** und zu den **Sonstigen Kosten** siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.2.7.1. (der Kontenbereich der Sonstigen Kosten auf Produktgruppenebene ist auf Aufgabenbereichsebene differenziert in Sonstige Kosten und Kosten aus Verrechnungen).

Bei den **Erlösen des Finanzergebnisses** handelt es sich um die Zinsen aus in der Vergangenheit als Darlehen gewährten Fördermitteln der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg) für geförderte Baumaßnahmen von Pflegeheimen. Infolge einer Sondertilgung in Höhe von 7.044 Tsd. Euro zum Ende des Jahres 2018 sinken die im laufenden Haushaltsjahr eingehenden Zinserlöse gegenüber der Planung um 365 Tsd. Euro auf 788 Tsd. Euro.

2.2.1.1.2 Ziele der Produktgruppe 257.01 Gesundheit

Z 1: Verbesserung der Gesundheit der Hamburger Bevölkerung (Kennzahl 1)

Z 2: Sicherstellung des Fachkräftenachwuchses in Gesundheit und Pflege (Kennzahlen 2 bis 9)

Z 3: Optimierung der Hygieneorganisationstruktur in den Hamburger Krankenhäusern (Kennzahl 10)

Z 4: Bedarfsgerechte und zielgruppenorientierte Versorgung von suchtkranken Menschen (Kennzahlen 11 bis 18)

Z 5: Darstellung und Bewertung von gesundheitsrelevanten Daten und Erkenntnissen im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung (inklusive Hamburgisches Krebsregister) (Kennzahlen 20 und 21)

Z 6: Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention (Kennzahlen 22 bis 25)

Z 7: Bedarfsgerechte und effiziente Krankenhausversorgung (Kennzahlen 26 und 27)

Z 8: Ausreichende Investitionsfinanzierung nach dem HmbKHG (Kennzahlen 28 und 29)

Z 9: Bedarfsgerechtes Angebot an Behandlungsplätzen für den Vollzug der Maßregeln gemäß §§ 63 und 64 StGB (Kennzahl 30)

Z 10: Nachhaltige und effektive soziale Sicherung im Rahmen der Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung, einschließlich rechtlicher Weiterentwicklung und Aufsicht (Kennzahl 31)

Z 11: Vorhalten einer leistungsfähigen, zahlenmäßig ausreichenden, wirtschaftlichen und aufeinander abgestimmten pflegerischen Versorgungsstruktur, die insbesondere den Verbleib in der Häuslichkeit bedarfsgerecht ermöglicht (Kennzahl 32)

Z 12: Sicherung der Pflegequalität (Kennzahl 35)

Z 13: Sicherstellung der individuellen pflegerischen Versorgung durch bedarfsgerechte und wirtschaftliche Hilfen zur Pflege nach dem SGB XII (Kennzahlen 36 bis 51)

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Z 14: Förderung der Übernahme von Betreuungen durch Ehrenamtliche (Kennzahl 52)

Z 15: Vermeidung von Betreuerbestellung durch Aufklärung und Beratung zu Möglichkeiten der Vorsorge (Kennzahl 53)

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.2.1.1.3 Kennzahlen der Produktgruppe 257.01 Gesundheit

	Einheit	Ist bis Q2 2019	Ist bis Q2 2020	Fortg. Plan 2020	Ist zum Fortg. Plan 2020 in %
B_257_01_201 1. Vorzeitige Sterblichkeit pro 100.000 Einwohner	ANZ	-	-	174	-
B_257_01_202 2. Anerkennungen ausländischer Berufsabschlüsse	ANZ	200	175	430	41
B_257_01_203 3. Neuanträge auf Anerkennung eines ausländischen Berufsabschlusses in einem akademischen und nicht-akademischen Gesundheitsberuf und Gesundheitsfachberuf	ANZ	-	-	620	-
B_257_01_204 4. Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen zur Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	ANZ	-	-	500	-
B_257_01_205 5. Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen zur Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege – Männer	%	-	-	20,0	-
B_257_01_206 6. Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen zur Gesundheits- und Pflegeassistenten	ANZ	-	-	300	-
B_257_01_207 7. Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen zur Gesundheits- und Pflegeassistenten – Männer	%	-	-	20,0	-
B_257_01_208 8. Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Altenpflege	ANZ	-	-	300	-
B_257_01_209 9. Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Altenpflege – Männer	%	-	-	26,7	-
B_257_01_210 10. Erkrankte Personen durch Ausbrüche an nosokomialen Infektionen in Krankenhäusern	ANZ	-	-	1.500	-
B_257_01_211 11. Ambulante Kontakt-, Beratungs- und Behandlungsangebote	ANZ	47	47	47	100
B_257_01_212 12. Erreichte Klientinnen und Klienten	ANZ	-	-	15.800	-
B_257_01_213 13. Qualifizierte Vermittlungen	ANZ	-	-	1.400	-
B_257_01_214 14. Psychosoziale Betreuungen	ANZ Pers	-	-	2.100	-
B_257_01_215 15. Empfänger von Eingliederungshilfe-Maßnahmen	ANZ	911	691	1.300	53
B_257_01_216 16. Empfänger von Eingliederungshilfe-Maßnahmen mit einer Dauer von mehr als 12 Monaten (durchgehend)	ANZ	63	60	120	50
B_257_01_217 17. In Anspruch genommene stationäre, teilstationäre und ambulante Maßnahmen	ANZ	1.521	834	1.700	49
B_257_01_218 18. Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten von Eingliederungshilfe-Maßnahmen	EUR	8.415	7.923	11.000	72
B_257_01_220 20. Anteil der Kinder, die bei der Schuleingangsuntersuchung nachweisbar an der Früherkennungsuntersuchung U6 und U7 teilgenommen hatten	%	-	-	95	-

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	Einheit	Ist bis Q2 2019	Ist bis Q2 2020	Fortg. Plan 2020	Ist zum Fortg. Plan 2020 in %
B_257_01_221 21. An das Hamburgische Krebsregister gemeldete Neuerkrankungsfälle	ANZ	4.742	5.503	20.000	28
B_257_01_223 23. Qualifizierte HIV-Beratungen	ANZ	5.945	2.900	9.500	31
B_257_01_224 24. Qualifizierte HIV-Beratungen - Frauen	%	29,4	38,8	37,9	102
B_257_01_225 25. Qualifizierte HIV-Beratungen - Männer	%	70,6	61,2	62,1	99
B_257_01_226 26. Krankenhausbetten (vollstationäre Planbetten)	ANZ	-	-	12.493	-
B_257_01_227 27. Teilstationäre Behandlungsplätze	ANZ	-	-	1.269	-
B_257_01_228 28. KHG-Mittel je Planbett und Platz für KHG-geförderte Krankenhäuser pro Jahr	EUR	-	-	9.569	-
B_257_01_229 29. Jährliche Fördermittel nach dem HmbKHG insgesamt	EUR	-	-	111.700.000	-
B_257_01_230 30. Berechnungstage (stationäre Unterbringung in der Maßregelvollzugseinrichtung)	ANZ	-	-	108.274	-
B_257_01_231 31. Erledigungsquote der an die BGV herangetragenen Rechtsprüfungen, Petitionen, Eingaben und Beschwerden zur Sozialversicherung	%	98,0	98,0	98,0	100
B_257_01_232 32. Erstkontakte in Beratungszentren für Senioreninnen und Senioren, Hilfe- und Pflegebedürftige /Pflegestützpunkten	ANZ	5.420	-	11.000	-
B_257_01_235 35. Anteil der Hamburger Verstorbenen mit höhergradigem Dekubitus an allen in Hamburg kremierten Hamburger Verstorbenen	%	-	-	0,6	-
B_257_01_236 36. Empfänger häuslicher Pflegehilfen	Ø ANZ	5.986	6.066	6.434	94
B_257_01_237 37. Empfänger häuslicher Pflegehilfen - Frauen	%	61,6	61,5	62,4	99
B_257_01_238 38. Empfänger häuslicher Pflegehilfen - Männer	%	38,4	38,5	37,6	102
B_257_01_239 39. Empfänger teilstationärer Pflegehilfen	Ø ANZ	489	364	564	65
B_257_01_240 40. Empfänger teilstationärer Pflegehilfen - Frauen	%	67,1	66,1	67,7	98
B_257_01_241 41. Empfänger teilstationärer Pflegehilfen - Männer	%	32,9	33,9	32,3	105
B_257_01_242 42. Empfänger teilstationärer Pflegehilfen - Kurzzeitpflege	Ø ANZ	100	52	118	44
B_257_01_243 43. Empfänger teilstationärer Pflegehilfen - Tagespflege	Ø ANZ	389	312	446	70
B_257_01_244 44. Empfänger stationärer Pflegehilfen	Ø ANZ	6.710	6.863	7.174	96
B_257_01_245 45. Empfänger stationärer Pflegehilfen - Frauen	%	62,1	63,2	62,3	101
B_257_01_246 46. Empfänger stationärer Pflegehilfen - Männer	%	37,9	36,8	37,7	98
B_257_01_247 47. Durchschnittliche Pro-Kopf- Kosten je Empfänger und Monat für häusliche Pflegehilfen	EUR	1.392	1.656	1.276	130
B_257_01_248 48. Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten je Empfänger und Monat für teilstationäre Pflegehilfen	EUR	524	514	643	80

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	Einheit	Ist bis Q2 2019	Ist bis Q2 2020	Fortg. Plan 2020	Ist zum Fortg. Plan 2020 in %
B_257_01_249 49. Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten je Empfänger und Monat für teilstationäre Pflegehilfen - Kurzzeitpflege	EUR	1.018	1.381	1.467	94
B_257_01_250 50. Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten je Empfänger und Monat für teilstationäre Pflegehilfen - Tagespflege	EUR	396	371	426	87
B_257_01_251 51. Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten je Empfänger und Monat für stationäre Pflegehilfen	EUR	1,148	1.157	1.086	107
B_257_01_252 52. Durch Betreuungsvereine an Ehrenamtliche vermittelte Betreuungen	ANZ	-	-	160	-
B_257_01_253 53. Teilnehmende an Informationsveranstaltungen zu Möglichkeiten der Vorsorge	ANZ	-	-	1.200	-

Zu Nrn. 1, 3 bis 10, 12, 13, 20, 26 bis 30, 35, 52 und 53:

Diese Kennzahlen können – wie im Haushaltsplan dargelegt – nur jährlich erhoben werden.

Zu Nr. 14:

Der Kennzahlenwert war zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht verfügbar.

Zu Nr. 18:

Die Kennzahl verläuft nicht linear, vielmehr ist in der zweiten Jahreshälfte wie im Vorjahr mit einem abflachenden Zuwachs zu rechnen.

Zu Nr. 21:

Die Meldungen an das Hamburgische Krebsregister treffen mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung ein. Erst wenn die Meldungen keine Fehler oder Plausibilitätsverletzungen mehr enthalten, bilden sie einen (gültigen) Fall. Die Fallzahl, die für ein Diagnosejahr berechnet wird, ist erfahrungsgemäß erst nach ein bis zwei Jahren stabil (so beläuft sich die Anzahl der Neuerkrankungsfälle des ersten Halbjahres 2019 zum Stand 01.07.2020 auf 16.244, während sie zum Zeitpunkt des Halbjahresberichts 2019 erst bei 4.742 lag). Der Kennzahlenwert des ersten Halbjahrs entspricht insofern den Erwartungen.

Zu Nr. 23:

Der Kennzahlenwert erreicht nur 31 %, weil aufgrund der Covid-19-Pandemie die Sprechzeiten bei CASA blanca eingeschränkt sowie bei Hein & Fierte die Sprechstunde zum Teil ausgesetzt werden musste.

Zu Nr. 32:

Der Kennzahlenwert war zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht verfügbar. Valide Daten liegen vor dem Hintergrund eines technischen Systemwechsels (Umstellung auf PROSOZ) voraussichtlich im Herbst vor, wenn die Arbeiten am Auswertungstool abgeschlossen sind.

Zu Nr. 36 bis 51:

Die auf monatsdurchschnittliche Jahreswerte bezogenen Kennzahlen bilden den Stand Januar bis April ab.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Infolge des Angehörigen-Entlastungsgesetzes, das Anfang diesen Jahres in Kraft getreten ist, sowie der über Allgemeinverfügungen und Rechtsverordnungen eingeleiteten Schutzmaßnahmen für Pflegebedürftige im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie ergeben sich durchgehend Abweichungen bei der Anzahl der Hilfeempfangenden sowie den durchschnittlichen Pro-Kopf-Kosten für häusliche, teilstationäre und stationäre Pflegehilfen. Auch die Auswirkungen der Pflegestärkungsgesetze wie die Änderungen zur Vermögensanrechnung und die Lohnentwicklung in der Pflege konnten zum frühen Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht in Gänze erfasst werden.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.2.1.1.4 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 257.01 Gesundheit

	IPR Nummer	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
Gesundheitsschutz	611					
Erlöse		517	516	475	475	109
Kosten		5.155	24.379	7.200	52.866	46
Saldo Jahresergebnis 1 Gesundheitsschutz		-4.638	-23.864	-6.725	-52.391	46
Erlöse		22	32	-/-	-/-	-/-
Kosten		3.605	3.798	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Gesundheitsschutz		-8.220	-27.629	-/-	-/-	-/-
Suchtprävention und Suchthilfe	611					
Erlöse		901	675	972	972	69
Kosten		21.460	22.099	38.663	42.585	52
Saldo Jahresergebnis 1 Suchtprävention und Suchthilfe		-20.558	-21.424	-37.691	-41.613	51
Erlöse		203	14	-/-	-/-	-/-
Kosten		649	807	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Suchtprävention und Suchthilfe		-21.004	-22.216	-/-	-/-	-/-
Gesundheitsförderung und Prävention	611					
Erlöse		85	135			-/-
Kosten		3.627	3.992	6.815	7.202	55
Saldo Jahresergebnis 1 Gesundheitsförderung und Prävention		-3.542	-3.856	-6.815	-7.202	54
Erlöse		10	21	-/-	-/-	-/-
Kosten		626	774	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Gesundheitsförderung und Prävention		-4.157	-4.610	-/-	-/-	-/-
Hamburgisches Krebsregister	611					
Erlöse		2.439	1.899	3.397	3.397	56
Kosten		1.722	1.601	4.511	6.005	27
Saldo Jahresergebnis 1 Hamburgisches Krebsregister		716	298	-1.114	-2.608	-/-
Erlöse		24	32	-/-	-/-	-/-
Kosten		826	839	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Hamburgisches Krebsregister		-86	-508	-/-	-/-	-/-

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	IPR Nummer	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
Versorgungsplanung	612					
Erlöse		110	131	199	199	66
Kosten		49.615	49.002	99.134	101.229	48
Saldo Jahresergebnis 1 Versorgungsplanung		-49.505	-48.871	-98.936	-101.030	48
Erlöse		6	8	-/-	-/-	-/-
Kosten		378	352	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Versorgungsplanung		-49.877	-49.215	-/-	-/-	-/-
Maßregelvollzug	612					
Erlöse		1.128	605			-/-
Kosten		15.076	16.551	37.839	38.359	43
Saldo Jahresergebnis 1 Maßregelvollzug		-13.949	-15.946	-37.839	-38.359	42
Erlöse		1	1	-/-	-/-	-/-
Kosten		61	54	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Maßregelvollzug		-14.009	-15.999	-/-	-/-	-/-
Sozialversicherung und Patientenschutz	611					
Erlöse		35	98	41	41	238
Kosten		516	567	1.171	1.171	48
Saldo Jahresergebnis 1 Sozialversicherung und Patientenschutz		-481	-469	-1.130	-1.130	42
Erlöse		3	6	-/-	-/-	-/-
Kosten		225	258	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Sozialversicherung und Patientenschutz		-703	-720	-/-	-/-	-/-
Senioren und Pflege	533					
Erlöse		789	1.185	2.018	2.018	59
Kosten		2.303	3.243	7.441	7.752	42
Saldo Jahresergebnis 1 Senioren und Pflege		-1.513	-2.058	-5.423	-5.734	36
Erlöse		6	8	-/-	-/-	-/-
Kosten		409	422	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Senioren und Pflege		-1.916	-2.472	-/-	-/-	-/-

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	IPR Nummer	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
Hilfen zur Pflege	511					
Erlöse		1.928	1.442	2.880	2.880	50
Kosten		100.929	113.198	203.655	203.655	56
Saldo Jahresergebnis 1 Hilfen zur Pflege		-99.000	-111.756	-200.775	-200.775	56
Erlöse		2	3	-/-	-/-	-/-
Kosten		119	131	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Hilfen zur Pflege		-99.118	-111.884	-/-	-/-	-/-
Hilfen nach dem Betreuungsrecht	513					
Erlöse		1	0			-/-
Kosten		456	551	997	997	55
Saldo Jahresergebnis 1 Hilfen nach dem Betreuungsrecht		-455	-550	-997	-997	55
Erlöse		1	1	-/-	-/-	-/-
Kosten		54	59	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Hilfen nach dem Betreuungsrecht		-509	-608	-/-	-/-	-/-

Gesundheitsschutz:

Die in der ersten Jahreshälfte erzielten Erlöse übertreffen bereits die Veranschlagung. Sie sind weit überwiegend auf Gebühreneinnahmen zurückzuführen. Zum einen haben sich Fallzahlen erhöht, zum Beispiel im Bereich der Überprüfungen von Heilpraktikern, bei den Absolventen im Bereich der Psychologischen Psychotherapeuten sowie bei Neuanträgen im Bereich der Anerkennung von Berufsabschlüssen. Zum anderen gibt es neue Gebührentatbestände, etwa für die Abnahme von schriftlichen Überprüfungen von Heilpraktikern auf dem Gebiet der Psychotherapie. Darüber hinaus wurden die geplanten Erlöse für Anträge auf Erlaubnisse nach § 44 Infektionsschutzgesetz (IfSG) und auf Zulassung beziehungsweise Wiederzulassung als Gelbfieberimpfstelle übertroffen.

Suchtprävention und Suchthilfe:

Das überdurchschnittliche Ist zum Soll von 69 % bei den Erlösen basiert im Wesentlichen auf außerplanmäßigen Erlösen aus Rückforderungen von Zuwendungen sowie aus Personalkostenerstattungen der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) für Beschäftigte, die im Projekt Einführung PROSOZ mitgearbeitet haben.

Gesundheitsförderung und Prävention:

Bei den nicht veranschlagten Erlösen in Höhe von 135 Tsd. Euro handelt es sich um Rückforderungen von Zuwendungen, die nicht planbar sind, um die Beteiligung der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) an einer Zuwendung im Kontext der „Bundesstiftung Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ sowie um Zuweisungen vom Bund für die Förderung der Selbsthilfe.

Hamburgisches Krebsregister:

Der Ausschöpfungsgrad der Kosten ist mit 27 % noch niedrig. Hintergrund ist zum einen, dass das Personal des klinischen Krebsregisters noch nicht vollständig aufgebaut ist und in der Folge auch geringere Verwaltungskosten anfallen. Hinzu kommt, dass eine ergänzende passive Rechnungsabgrenzung in Höhe von knapp 1,5 Mio. Euro genauso wie die Erstattung der Betriebskosten gegenüber dem Aufgabenbereich 256 erst in der zweiten Jahreshälfte erfolgen. Im Übrigen siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.2.1.1.6.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Versorgungsplanung:

Veranschlagt sind Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten (erhaltene Bundesmittel für Investitionsvorhaben aus vergangenen Jahren), die sich im Ist in Höhe von 110 Tsd. Euro rätierlich niederschlagen und von denen einer im November abgebaut ist. Oberhalb des zeitanteilig zu erwartenden Sollwertes liegen die Erlöse infolge der Auflösung von nicht in Anspruch genommenen Rückstellungen in Höhe von 20 Tsd. Euro.

Maßregelvollzug:

Bei den Erlösen in Höhe von 605 Tsd. Euro handelt es sich hauptsächlich um im Jahr 2019 nicht verbrauchte Personalmittel, die im laufenden Haushaltsjahr abgerechnet und rückerstattet wurden. Die Abrechnung basiert auf der entsprechenden Entgeltvereinbarung mit der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH. In dieser wird prospektiv unter anderem auch die – von der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz finanzierte – Personalausstattung der Maßregelvollzugseinrichtung zu den einzelnen Berufsgruppen vereinbart. Durch im Jahresverlauf nicht besetzte Stellen kommt es zu nicht verbrauchten Personalmitteln, die der Behörde zu erstatten sind. Die Höhe kann fachlich nicht geplant werden. Darüber hinaus wurden Kosten erstattet, die zunächst aufgrund einer falsch zugeordneten Kostenträgerschaft angewiesen wurden.

Sozialversicherung und Patientenschutz:

Die Erlöse erreichen mit 98 Tsd. Euro 238 % des Ansatzes und resultieren aus der Arbeit des Prüfdienstes für die Kranken- und Pflegeversicherung Nord (PDK-Nord). Die prüfende Institution trägt nach Abschluss einer Prüfung, die mehrere Monate umfassen kann, die Kosten.

2.2.1.1.5 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 257.01 Gesundheit

	Ist bis Q2 2019	Ist bis Q2 2020	Fortg. Plan 2020	Soll 2020	Ist zum Soll 2020 in %
Gesamtanzahl VZÄ	206,15	221,96	209,30	209,30	106

Die Anzahl der Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 257.01 liegt im erwartbaren Schwankungsbereich.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.2.1.1.6 Überträge von Ermächtigungen für Kosten der Produktgruppe 257.01 Gesundheit

	Übertragene Ermächtigungen aus 2019 Tsd. EUR	Übertragene Fehlbeiträge aus 2019 Tsd. EUR
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.692	
Personalkosten		
Kosten aus Transferleistungen	7.170	
Kosten aus Abschreibungen		
Sonstige Kosten		
Kosten des Finanzergebnisses		
Globale Mehrkosten		
Summe Überträge	8.862	

Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Die Ermächtigungsüberträge sind im Wesentlichen beim Hamburgischen Krebsregister entstanden, größtenteils im Zusammenhang mit Erlösen, die von den Krankenkassen für den Betrieb des klinischen Teils über Fallpauschalen zweckgebunden zur Verfügung gestellt wurden. Sie begründen sich mit der Konsolidierung des klinisch-epidemiologischen Krebsregisters. In Höhe von knapp 1,5 Mio. Euro wird eine ergänzende passive Rechnungsabgrenzung gebucht. Weitere Überträge werden zum kleinen Teil auch für die Fortführung von im Haushaltsjahr 2019 nicht abgeschlossenen IT-Projekten benötigt.

Zudem werden begonnene Maßnahmen im Bereich der Gesundheitsförderung und der Prävention fortgeführt, wie beispielsweise die Therapie zur Senkung der Viruslast von nicht versicherten HIV-Infizierten oder das Einladungswesen für die Kindervorsorgeuntersuchungen U6 und U7.

Kosten aus Transferleistungen:

Die Ermächtigungsüberträge werden mit 4.078 Tsd. Euro im Bereich der Zuwendungen – insbesondere für die ambulante Suchthilfe – benötigt, zum einen, um eingegangene Verpflichtungen für mehrjährige Zuwendungsverträge erfüllen zu können, zum anderen für Rücklagen der Zuwendungsempfängenden bei der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz aus Vorjahren.

1.794 Tsd. Euro betreffen die gesetzliche Leistung Maßregelvollzug, der stark steigende Belegungszahlen aufweist.

Ermächtigungsüberträge in Höhe von 868 Tsd. Euro sind außerdem zur Fortsetzung der im Jahr 2019 begonnenen Förderung der Schulgeldfreiheit für die Gesundheitsfachberufe Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie der Döpfer-Schule vorgesehen, in Höhe von 311 Tsd. Euro für den Hamburger Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren sowie in Höhe von 119 Tsd. Euro für im Zusammenhang mit der Schulgeldfreiheit gestiegene Bedarfe bei Mietzuschüssen nach § 23 Hamburgisches Krankenhausgesetz (HmbKHG).

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.2.1.2 Produktgruppe 257.02 Senioren, Pflege und Betreuung

2.2.1.2.1 Ergebnisrechnung der Produktgruppe 257.02 Senioren, Pflege und Betreuung

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
1. Erlöse					-/-
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit					-/-
3. Personalkosten					-/-
a) <i>Kosten aus Entgelten</i>					-/-
b) <i>Kosten aus Bezügen</i>					-/-
c) <i>Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>					-/-
d) <i>Kosten aus Sozialleistungen</i>					-/-
e) <i>Kosten aus Versorgungsleistungen</i>					-/-
4. Kosten aus Transferleistungen	0				-/-
5. Kosten aus Abschreibungen					-/-
6. Sonstige Kosten					-/-
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0				-/-

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
8. Erlöse des Finanzergebnisses					-/-
9. Kosten des Finanzergebnisses					-/-
10. Finanzergebnis					-/-
11. Jahresergebnis (7 + 10)	0				-/-
12. Globale Mehrkosten					-/-
13. Globale Minderkosten					-/-
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 – 12 – 13)	0				-/-

Siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.2.1.1.1 (mit dem Haushalt 2019/2020 wurden die beiden bisherigen Produktgruppen 257.01 und 257.02 in der Produktgruppe 257.01 zusammengeführt).

2.2.1.2.2 Ziele der Produktgruppe 257.02 Senioren, Pflege und Betreuung

Siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.2.1.1.2 (mit dem Haushalt 2019/2020 wurden die beiden bisherigen Produktgruppen 257.01 und 257.02 in der Produktgruppe 257.01 zusammengeführt).

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.2.1.2.3 Kennzahlen der Produktgruppe 257.02 Senioren, Pflege und Betreuung

	Einheit	Ist bis Q2 2019	Ist bis Q2 2020	Fortg. Plan 2020	Ist zum Fortg. Plan 2020 in %
B_257_02_101 1. Empfänger häuslicher Pflegehilfen	Ø ANZ	-	-	-	-
B_257_02_102 2. Empfänger häuslicher Pflegehilfen - Frauen	Ø ANZ	-	-	-	-
B_257_02_103 3. Empfänger häuslicher Pflegehilfen - Männer	Ø ANZ	-	-	-	-
B_257_02_104 4. Empfänger teilstationärer Pflegehilfen	Ø ANZ	-	-	-	-
B_257_02_105 5. Empfänger teilstationärer Pflegehilfen - Frauen	Ø ANZ	-	-	-	-
B_257_02_106 6. Empfänger teilstationärer Pflegehilfen - Männer	Ø ANZ	-	-	-	-
B_257_02_107 7. Empfänger teilstationärer Pflegehilfen - Kurzzeitpflege	Ø ANZ	-	-	-	-
B_257_02_108 8. Empfänger teilstationärer Pflegehilfen - Tagespflege	Ø ANZ	-	-	-	-
B_257_02_109 9. Empfänger stationärer Pflegehilfen	Ø ANZ	-	-	-	-
B_257_02_110 10. Empfänger stationärer Pflegehilfen - Frauen	Ø ANZ	-	-	-	-
B_257_02_111 11. Empfänger stationärer Pflegehilfen - Männer	Ø ANZ	-	-	-	-
B_257_02_112 12. Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten je Empfänger und Monat für häusliche Pflegehilfen	EUR	-	-	-	-
B_257_02_113 13. Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten je Empfänger und Monat für teilstationäre Pflegehilfen	EUR	-	-	-	-
B_257_02_114 14. Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten je Empfänger und Monat für teilstationäre Pflegehilfen - Kurzzeitpflege	EUR	-	-	-	-
B_257_02_115 15. Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten je Empfänger und Monat für teilstationäre Pflegehilfen - Tagespflege	EUR	-	-	-	-
B_257_02_116 16. Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten je Empfänger und Monat für stationäre Pflegehilfen	EUR	-	-	-	-
B_257_02_117 17. Erstkontakte in Beratungszentren für Senioreninnen und Senioren, Hilfe- und Pflegebedürftige / Pflegestützpunkten	ANZ	-	-	-	-
B_257_02_118 18. Landesdurchschnitt der MDK-Pflegenoten für vollstationäre Pflegeeinrichtungen in Hamburg	Ø Note	-	-	-	-
B_257_02_119 19. Landesdurchschnitt der MDK-Pflegenoten für ambulante Pflegeeinrichtungen in Hamburg	Ø Note	-	-	-	-
B_257_02_120 20. Festgestellte schwere Pflegemängel im Verhältnis zur Anzahl der Untersuchten	%	-	-	-	-
B_257_02_121 21. Durch Betreuungsvereine an Ehrenamtliche vermittelte Betreuungen	ANZ	-	-	-	-

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	Einheit	Ist bis Q2 2019	Ist bis Q2 2020	Fortg. Plan 2020	Ist zum Fortg. Plan 2020 in %
B_257_02_122 22. Teilnehmende an Informationsveranstaltungen zu Möglichkeiten der Vorsorge	ANZ	-	-	-	-

Siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.2.1.1.3 (mit dem Haushalt 2019/2020 wurden die beiden bisherigen Produktgruppen 257.01 und 257.02 in der Produktgruppe 257.01 zusammengeführt).

2.2.1.2.4 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 257.02 Senioren, Pflege und Betreuung

Siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.2.1.1.4 (mit dem Haushalt 2019/2020 wurden die beiden bisherigen Produktgruppen 257.01 und 257.02 in der Produktgruppe 257.01 zusammengeführt).

2.2.1.2.5 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 257.02 Senioren, Pflege und Betreuung

	Ist bis Q2 2019	Ist bis Q2 2020	Fortg. Plan 2020	Soll 2020	Ist zum Soll 2020 in %
Gesamtanzahl VZÄ	0,00				-/-

Siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.2.1.1.5 (mit dem Haushalt 2019/2020 wurden die beiden bisherigen Produktgruppen 257.01 und 257.02 in der Produktgruppe 257.01 zusammengeführt).

2.2.1.2.6 Überträge von Ermächtigungen für Kosten der Produktgruppe 257.02 Senioren, Pflege und Betreuung

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.2.1.1.6 (mit dem Haushalt 2019/2020 wurden die beiden bisherigen Produktgruppen 257.01 und 257.02 in der Produktgruppe 257.01 zusammengeführt).

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.2.1.3 Produktgruppe 257.03 Bezirkliche Zuweisungen

2.2.1.3.1 Ergebnisrechnung der Produktgruppe 257.03 Bezirkliche Zuweisungen

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
1. Erlöse					-/-
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit			2.269	258	0
<i>a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>			1.181	0	-/-
<i>c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>			18	0	-/-
3. Personalkosten					-/-
<i>a) Kosten aus Entgelten</i>					-/-
<i>b) Kosten aus Bezügen</i>					-/-
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>					-/-
<i>d) Kosten aus Sozialleistungen</i>					-/-
<i>e) Kosten aus Versorgungsleistungen</i>					-/-
4. Kosten aus Transferleistungen			2.720	0	-/-
5. Kosten aus Abschreibungen			40	0	-/-
6. Sonstige Kosten			100	0	-/-
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-5.129	-258	0

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
8. Erlöse des Finanzergebnisses					-/-
9. Kosten des Finanzergebnisses					-/-
10. Finanzergebnis					-/-
11. Jahresergebnis (7 + 10)			-5.129	-258	0
12. Globale Mehrkosten					-/-
13. Globale Minderkosten					-/-
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 – 12 – 13)			-5.129	-258	0

Mit Ausnahme der Kosten der Zweckzuweisung „Bauunterhaltung für offene Seniorenarbeit“ wurden die Ansätze auf alle Einzelpläne der Bezirksamter Anfang des Jahres vollständig übertragen. Da die Bewirtschaftung in den Bezirksamtern stattfindet, werden an dieser Stelle keine Istwerte ausgewiesen. Sie bilden sich ausschließlich im Vorbericht der Bezirksamter ab.

Im Rahmen der Bauunterhaltung für offene Seniorenarbeit stehen Mittel für Sanierungs- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen bei verschiedenen Seniorentreffs zu Verfügung (153 Tsd. Euro Planansatz zuzüglich rund 157 Tsd. Euro Ermächtigungsüberträge aus dem Jahr 2019), die unterjährig nach Bedarf übertragen werden. Zur Erhaltung der Bausubstanz sind insbesondere Maßnahmen an Fenstern, Dächern und Fassaden erforderlich.

2.2.1.3.2 Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe 257.03 Bezirkliche Zuweisungen

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
Rahmenzuweisungen					
Kosten RZ Gesundheitsschutz			323	0	-/-
Kosten RZ Seniorenarbeit			3.166	0	-/-
Zweckzuweisungen					
Kosten ZZ Familienhebammen-Projekte			1.001	0	-/-
Kosten ZZ Aufgaben im Gesundheitsbereich			446	0	-/-
Kosten ZZ Bauunterhaltung offene Seniorenarbeit			153	258	0
Abschreibungen					
Abschreibungen			40	0	-/-
Summe der Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe			5.129	258	0

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.2.1.3.1.

2.2.1.3.3 Zuweisungen von Verpflichtungsermächtigungen (VE) für Kosten der Produktgruppe 257.03 Bezirkliche Zuweisungen

In der Produktgruppe 257.03 sind keine Zuweisungen von Verpflichtungsermächtigungen für Kosten ausgebracht.

2.2.1.3.4 Überträge von Ermächtigungen für Kosten der Produktgruppe 257.03 Bezirkliche Zuweisungen

	Übertragene Ermächtigungen aus 2019 Tsd. EUR	Übertragene Fehlbeträge aus 2019 Tsd. EUR
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	157	
Personalkosten		
Kosten aus Transferleistungen		
Kosten aus Abschreibungen		
Sonstige Kosten		
Kosten des Finanzergebnisses		
Globale Mehrkosten		
Summe Überträge	157	

Bei dem Übertrag von Ermächtigungen für Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit handelt es sich um Mittel aus der Zweckzuweisung „Bauunterhaltung für offene Seniorenarbeit“ (siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.2.1.3.1).

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.2.2 Investitionen des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
Investitionsprogramme					
Krankenhausinvestitionen Einzelförderung					
Einzahlungen					-/-
Auszahlungen	18.145	30.880	78.530	167.378	18
Saldo Krankenhausinvestitionen Einzelförderung	-18.145	-30.880	-78.530	-167.378	18
Verpflichtungsermächtigung Krankenhausinvestitionen Einzelförderung	30.889	41.775			-/-
Krankenhausinvestitionen Pauschalförder.					
Einzahlungen					-/-
Auszahlungen	12.375	15.024	31.000	33.259	45
Saldo Krankenhausinvestitionen Pauschalförder.	-12.375	-15.024	-31.000	-33.259	45
Verpflichtungsermächtigung Krankenhausinvestitionen Pauschalförder.					-/-
ZZ Investitionen größere Geräte					
Einzahlungen					-/-
Auszahlungen			90	0	-/-
Saldo ZZ Investitionen größere Geräte			-90	0	-/-
Verpflichtungsermächtigung ZZ Investitionen größere Geräte					-/-
Summe Investitionsprogramme	-30.520	-45.903	-109.620	-200.637	23
Verpflichtungsermächtigungen Investitionsprogramme	30.889	41.775			-/-

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
Sonstige Investitionen					
Einzahlungen sonstige Investitionen					-/-
Auszahlungen sonstige Investitionen	232	203	274	2.187	9
Summe sonstige Investitionen	-232	-203	-274	-2.187	9
Verpflichtungsermächtigungen sonstige Investitionen					-/-
Summe Investitionen	-30.752	-46.106	-109.894	-202.824	23

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Der Ausschöpfungsgrad bei den Auszahlungen zum Investitionsprogramm "**Krankenhausinvestitionen Einzelförderung**" fällt mit 18 % niedrig aus, ist aber durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz nur bedingt steuerbar. Die Fördermittel werden auf Antrag der Krankenhäuser entsprechend dem Baufortschritt der einzelnen Vorhaben ausgezahlt. Erfahrungsgemäß fällt der Mittelabfluss in der zweiten Jahreshälfte höher aus als in den ersten beiden Quartalen des Jahres. Zum Haushaltsjahr 2019 wurden im Haushaltsplan erstmals Mittel für den geplanten Neubau der Asklepios Klinik Altona bereitgestellt, für die noch keine Auszahlung erfolgt ist. Rechnerisch wirken sich hier zudem die mit Drucksache 21/18958 aus dem Einzelplan 9.2 im Zusammenhang mit dem Krankenhausstrukturfonds bereitgestellten Mittel in Höhe von 25 Mio. Euro aus sowie die übertragenen Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2019, die das Soll um 63.848 Tsd. Euro erhöht haben.

Verpflichtungsermächtigungen wurden in Höhe von 41.775 Tsd. Euro in Anspruch genommen. Die Einwerbung der im Haushaltsplan 2019/ 2020 erläuterten, aber aufgrund eines Büroversehens nicht im Zahlenwerk eingetragenen Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 150 Mio. Euro, wird über eine Drucksache nachgeholt. Eingegangene Verpflichtungen werden in der Zwischenzeit über Mittelbindungen von Investitionsermächtigungen gedeckt.

Die Auszahlungen der **Pauschalförderung** verlaufen planmäßig. Rechnerisch wirken sich hier Sollübertragungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie in Höhe von 2 Mio. Euro für die Erweiterung der Intensivkapazitäten mit Beatmungsmöglichkeit aus sowie die übertragenen Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2019, die das Soll um 259 Tsd. Euro erhöht haben.

Zur **Zweckzuweisung „Investitionen größere Geräte“** siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.4.1.5 des Vorberichts der Bezirksämter.

Das Soll der Auszahlungen für **sonstige Investitionen** dient hauptsächlich zur Finanzierung von Projekten gemäß der Richtlinie zur Förderung kleinräumiger, quartiersorientierter Wohn- und Versorgungsformen. Entsprechende Zuwendungsbescheide mit oft überjährigen Förderzeiträumen sind in hohem Umfang bewilligt. Eingesetzt werden die Mittel von Seiten der Träger meist nachrangig, insbesondere zur Wohnungsbauförderung der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg), so dass die Mittelabflüsse bei der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz bislang nach wie vor überschaubar ausfallen und das Ist zum Soll bei den sonstigen Investitionen in der Folge niedrig ist.

2.2.3 Darlehen des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
Tilgung IFB Hamburg					
Einzahlungen	692	721	2.767	2.767	26
Auszahlungen					-/-
Saldo Tilgung IFB Hamburg	692	721	2.767	2.767	26
Verpflichtungsermächtigung Tilgung IFB Hamburg					-/-
Summe Darlehen	692	721	2.767	2.767	26
Verpflichtungsermächtigungen Darlehen					-/-

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Die Tilgungseinzahlungen der über die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg) abgewickelten Darlehen für den Bau von Pflegeheimen erreichen nur 26 % der Veranschlagung. Ursache ist die Sondertilgung in Höhe von 7.044 Tsd. Euro zum Ende des Jahres 2018. Durch diese sinken die im laufenden Haushaltsjahr zu erwartenden Einzahlungen auf voraussichtlich 1.442 Tsd. Euro.

2.2.4 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
Eingliederungshilfe					
Erlöse	449	192	500	500	38
Kosten	7.530	6.757	14.264	13.377	51
Saldo Eingliederungshilfe	-7.081	-6.564	-13.764	-12.877	51
Hilfen zur Pflege					
Erlöse	1.928	1.442	2.800	2.800	51
Kosten	100.657	112.928	202.784	202.784	56
Saldo Hilfen zur Pflege	-98.728	-111.487	-199.984	-199.984	56
Maßregelvollzug					
Erlöse	1.128	605			-/-
Kosten	14.526	15.992	36.762	37.282	43
Saldo Maßregelvollzug	-13.398	-15.387	-36.762	-37.282	41
Schwangerenberatung					
Erlöse	5	44			-/-
Kosten	1.717	1.833	2.744	2.744	67
Saldo Schwangerenberatung	-1.713	-1.788	-2.744	-2.744	65
Summe Wesentliche Gesetzliche Leistungen	-120.920	-135.226	-253.254	-252.887	53

Eingliederungshilfe:

Die Erlöse erreichen 38 % des Ansatzes. Sie sind mit Einführung des Bundesteilhabegesetzes rückläufig, da der Kostenersatz von Anspruchsberechtigten weitgehend entfällt. Das Soll in Höhe von 500 Tsd. Euro wird auch zum Ende des Haushaltsjahrs voraussichtlich nicht erreicht.

Maßregelvollzug:

Siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.2.1.1.4.

Schwangerenberatung:

Bei den nicht veranschlagten Erlösen in Höhe von 44 Tsd. Euro handelt es sich um Rückforderungen von Zuwendungen an die Schwangerenberatungsstellen, die nicht planbar sind.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Die Kosten liegen mit 67 % oberhalb des zeitanteilig zu erwartenden Sollwertes. Hintergrund ist, dass im Juni bereits die Zuwendungsraten für Juli und August angewiesen, aber nicht in das dritte Quartal abgegrenzt wurden.

2.2.5 Überträge von Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit

	Übertragene Ermächtigungen aus 2019 Tsd. EUR	Übertragene Fehlbeiträge aus 2019 Tsd. EUR
Investitionsprogramme		
Krankenhausinvestitionen Einzelförderung		
Auszahlungen	63.848	
Krankenhausinvestitionen Pauschalförder.		
Auszahlungen	259	
Summe Überträge Investitionsprogramme	64.107	

	Übertragene Ermächtigungen aus 2019 Tsd. EUR	Übertragene Fehlbeiträge aus 2019 Tsd. EUR
Sonstige Investitionen		
Auszahlungen sonstige Investitionen	1.848	
Summe Überträge Investitionen	65.955	

Investitionsprogramme:

Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt auf Antrag der Krankenhäuser und richtet sich bei der Einzelförderung nach dem Baufortschritt der einzelnen Vorhaben. Die Ermächtigungsüberträge für die Pauschalförderung werden bei der jährlichen Kalkulation der Pauschalsätze berücksichtigt. Die Ermächtigungsüberträge werden benötigt, um die eingegangenen Restverpflichtungen vorheriger Jahre und die für künftige Jahre prognostizierten Auszahlungen leisten zu können.

Sonstige Investitionen:

Die Ermächtigungsüberträge sind hauptsächlich für Projekte gemäß der Richtlinie zur Förderung kleinräumiger, quartiersorientierter Wohn- und Versorgungsformen vorgesehen (siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.2.2), in kleinerem Umfang etwa auch für Beschaffungen des Centrums für AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten (CASA blanca).

2.2.6 Überträge von Ermächtigungen für Auszahlungen für Darlehen des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Im Aufgabenbereich 257 sind keine Ermächtigungen oder Fehlbeträge für Auszahlungen für Darlehen aus dem Haushaltsjahr 2019 übertragen worden.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.2.7 Ergebnis- und doppische Finanzrechnung des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit

2.2.7.1 Ergebnisrechnung des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	419	284	550	550	52
2. Erlöse aus Transferleistungen	5.331	4.339	7.233	7.233	60
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich					-/-
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen					-/-
5. Sonstige Erlöse	1.537	1.554	1.035	1.035	150
6. Erlöse aus Verrechnungen	146	115	10	10	1.154
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	730	18.575	4.728	45.409	41
8. Personalkosten	7.928	8.863	16.652	16.652	53
<i>a) Kosten aus Entgelten</i>	4.084	4.426	8.211	8.211	54
<i>b) Kosten aus Bezügen</i>	1.725	2.025	3.888	3.888	52
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>	0	0			-/-
<i>d) Kosten aus Sozialleistungen</i>	815	908	1.809	1.809	50
<i>e) Kosten aus Versorgungsleistungen</i>	1.304	1.504	2.743	2.743	55
9. Kosten aus Transferleistungen	143.125	159.881	294.129	298.613	54
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich					-/-
11. Kosten aus Abschreibungen	48.512	46.998	96.494	96.454	49
12. Sonstige Kosten	548	606	169	69	879
13. Kosten aus Verrechnungen	14	258	382	4.882	5
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-193.424	-228.889	-403.725	-453.250	50

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
15. Erlöse aus Beteiligungen					-/-
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					-/-
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	500	394	1.153	1.153	34
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens					-/-
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens					-/-
20. Zinsen und ähnliche Kosten					-/-
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverpflichtungen					-/-
22. Finanzergebnis	500	394	1.153	1.153	34
23. Jahresergebnis (14 + 22)	-192.925	-228.495	-402.572	-452.097	51
24. Globale Mehrkosten				0	-/-
25. Globale Minderkosten					-/-
26. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (23 - 24 - 25)	-192.925	-228.495	-402.572	-452.097	51

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Bei den **Sonstigen Erlösen** handelt es sich weit überwiegend um nicht planbare periodenfremde Erlöse aus nicht verbrauchten Personalmitteln des Maßregelvollzugs und einer Erstattung von zunächst aufgrund einer falsch zugeordneten Kostenträgerschaft angewiesenen Kosten (siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.2.1.1.4) und Rückerstattungen der Pflegekassen für anteilige Personalkosten der bezirklichen Pflegestützpunkte. Abgebildet sind in Höhe von 354 Tsd. Euro darüber hinaus nicht zahlungswirksame Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten (erhaltene Bundesmittel für Investitionsvorhaben aus vergangenen Jahren), die sich wie veranschlagt niederschlagen.

Die **Erlöse aus Verrechnungen** liegen im Ist aufgrund des niedrigen Ansatzes in Höhe von 10 Tsd. Euro mit 1.154 % deutlich über dem Soll. Hintergrund sind im Wesentlichen nicht veranschlagte Personalkostenerstattungen der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) für Beschäftigte, die im Projekt Einführung PROSOZ mitgearbeitet haben.

Die **Sonstigen Kosten** übersteigen mit 606 Tsd. Euro den Ansatz in Höhe von 69 Tsd. Euro deutlich. Maßgeblich sind mit 546 Tsd. Euro weit überwiegend nicht geplante periodenfremde Kosten, unter anderem aus diversen Patientenabrechnungen zum Maßregelvollzug, die das Jahr 2019 oder Vorjahre betreffen, sowie für die Bevorratung von pandemischen Impfstoffen im Bereich des Infektionsschutzes. Ebenfalls an dieser Stelle wirken sich Einzelwertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen aus, die etwa in der Eingliederungshilfe vorgenommen werden mussten. Schließlich trägt zu dem hohen Ausschöpfungsgrad bei, dass Prüferentschädigungen im Bereich der akademischen Berufe im Kontenbereich „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ veranschlagt sind, aber an dieser Stelle gebucht wurden.

Die **Kosten aus Verrechnungen** fallen mit einem Ist zum Soll von 5 % niedrig aus. Bei der Veranschlagung handelt es sich um eine einzelplaninterne Erstattung für Betriebskosten (unter anderem Gebäudekosten) durch das Hamburgische Krebsregister an die Produktgruppe 256.01, die in der zweiten Jahreshälfte erfolgt. Zudem wurden unterjährig Sollermächtigungen in Höhe von 4,5 Mio. Euro bereitgestellt für die Erstattung von Kosten bei den Bezirksämtern, die aufgrund von temporären Personalverstärkungen in den Gesundheitsämtern im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie entstehen.

Zu den **Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erlöse** siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.2.1.1.1, dort Erlöse des Finanzergebnisses.

Basierend auf den Zahlen des ersten Halbjahrs 2020 wird davon ausgegangen, dass die im Aufgabenbereich 257 veranschlagten Kosten auskömmlich sein werden.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.2.7.2 Doppische Finanzrechnung des Aufgabenbereichs 257 Gesundheit

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-40.605	5.610	8.148	8.148	69
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	106.174	186.268	311.314	356.379	52
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-146.779	-180.658	-303.166	-348.231	52
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-/-
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen					-/-
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen					-/-
7. Sonstige Investitionseinzahlungen					-/-
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	30.645	46.040	109.804	202.741	23
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden					-/-
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen					-/-
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	107		90	83	0
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					-/-
13. Sonstige Investitionsauszahlungen		67	0	0	-/-
14. Globale Minderauszahlungen					-/-
15. Saldo aus Investitionen	-30.752	-46.106	-109.894	-202.824	23
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	692	721	2.767	2.767	26
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen					-/-
18. Saldo gegebene Darlehen	692	721	2.767	2.767	26
19. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					-/-
20. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					-/-
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					-/-
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten	17	163.719			-/-
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten	18	146.983			-/-
24. Saldo aus durchlaufenden Posten	-1	16.736			-/-
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-176.840	-209.307	-410.293	-548.288	38

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Das Ist zum Soll der **Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit** liegt bei 69 %. Hintergrund ist die gute Erlössituation (siehe Erläuterungen zu den Ziffern 2.2.1.1.4 und 2.2.7.1).

Zu den **Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen** siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.2.2.

Die **Auszahlungsermächtigung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen** in Höhe von 83 Tsd. Euro wurde mit den Ermächtigungsüberträgen zur Verfügung gestellt (siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.2.5). Im Übrigen siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.4.1.5 des Vorberichts der Bezirksämter.

Die **Sonstigen Investitionsauszahlungen** in Höhe von 67 Tsd. Euro sind im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der im Landesprüfungsamt für Heilberufe verwendeten Software zur Unterstützung von Prüfungsabläufen angefallen. Die Mittel werden zu einem späteren Zeitpunkt aus dem in der Senatskanzlei verwalteten IT-Globalfonds als zusätzliche Auszahlungsermächtigung abgefordert und im Soll übertragen.

Zu den **Einzahlungen aus gegebenen Darlehen** siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.2.3.

Bei den **Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Posten** handelt es sich um Ausgleichszahlungen des Bundesamts für Soziale Sicherung (BAS) für Einnahmeausfälle von Krankenhäusern aufgrund verschobener oder ausgesetzter planbarer Operationen und Behandlungen nach § 21 Abs. 4 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und Zuschüsse für die Bereitstellung zusätzlicher intensivmedizinischer Betten in Krankenhäusern nach § 21 Abs. 5 KHG. Über diese Zahlungen sollen Erlösausfälle sowie Defizite der Krankenhäuser in Zeiten der Covid-19-Pandemie vermieden und die Liquidität der Krankenhäuser kurzfristig sichergestellt werden. Die Zahlungen aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds werden über die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz wöchentlich beantragt, genehmigt, abgerufen und an die einzelnen Krankenhäuser weitergegeben.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.3 Teilplan des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz

2.3.1 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz

2.3.1.1 Produktgruppe 258.01 Verbraucherschutz

2.3.1.1.1 Ergebnisrechnung der Produktgruppe 258.01 Verbraucherschutz

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
1. Erlöse	4.478	4.323	8.421	8.430	51
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.234	1.258	2.516	3.758	33
<i>a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>	651	642	1.271	1.271	50
<i>b) davon IT-Kosten</i>	161	251	251	305	82
<i>c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>	14	42	32	32	133
3. Personalkosten	11.291	11.893	22.826	22.865	52
<i>a) Kosten aus Entgelten</i>	4.929	5.121	9.056	9.087	56
<i>b) Kosten aus Bezügen</i>	3.099	3.312	6.900	6.900	48
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>	0	0			-/-
<i>d) Kosten aus Sozialleistungen</i>	1.090	1.147	2.164	2.171	53
<i>e) Kosten aus Versorgungsleistungen</i>	2.173	2.313	4.706	4.708	49
4. Kosten aus Transferleistungen	1.787	1.985	3.347	3.810	52
5. Kosten aus Abschreibungen	64	71	181	181	39
6. Sonstige Kosten	384	126	191	191	66
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.282	-11.010	-20.641	-22.376	49

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
8. Erlöse des Finanzergebnisses					-/-
9. Kosten des Finanzergebnisses					-/-
10. Finanzergebnis					-/-
11. Jahresergebnis (7 + 10)	-10.282	-11.010	-20.641	-22.376	49
12. Globale Mehrkosten					-/-
13. Globale Minderkosten					-/-
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 – 12 – 13)	-10.282	-11.010	-20.641	-22.376	49

Die Ergebnisrechnung der Produktgruppe 258.01 zeigt insgesamt einen planmäßigen Verlauf.

Die **Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit** liegen mit 33 % unterhalb des zeitanteilig zu erwartenden Sollwertes. Dies ist auf die im Juni bereitgestellten Ermächtigungsüberträge in Höhe von rund 1,6 Mio. Euro zurückzuführen (siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.3.1.1.6).

Die Ausschöpfung der **Kosten aus Abschreibungen** ist mit 39 % niedrig, weil sich vorgesehene investive Beschaffungen verzögert haben (siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.3.2).

Zu den **Sonstigen Kosten** siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.3.7.1 (der Kontenbereich der Sonstigen Kosten auf Produktgruppenebene ist auf Aufgabenbereichsebene differenziert in Sonstige Kosten und Kosten aus Verrechnungen).

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
VE für Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit			153	153	0
VE für Kosten aus Transferleistungen			226	226	0
VE für Sonstige Kosten					-/-
VE für Globale Mehrkosten					-/-

Verpflichtungsermächtigungen wurden im ersten Halbjahr 2019 nicht in Anspruch genommen.

2.3.1.1.2 Ziele der Produktgruppe 258.01 Verbraucherschutz

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Z 1: Effektive Überwachung von Lebens- und Futtermitteln (Kennzahlen 1 und 2)

Z 2: Verbesserung der Tierseuchen- und Tiergesundheitssituation, der Tierarzneimittelsicherheit, des Tierschutzes (Kennzahlen 3 und 4)

Z 3: Effektive lebensmittel- und tierseuchenrechtliche Ein- und Durchfuhrkontrolle (Kennzahl 5)

Z 4: Schutz vor Gefahren durch unsichere Produkte und Schutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Dritter vor Gefahren durch Anlagen (Kennzahlen 6 bis 9)

Z 5: Verbesserung von Sicherheit, physischem und psychischem Gesundheitsschutz sowie Gesundheitsförderung der abhängig Beschäftigten in Hamburger Betrieben durch Beratung und Kontrolle (Kennzahlen 10 bis 14)

Z 6: Arbeitsmedizinische Präventionsforschung und poliklinische Versorgung auf hohem Niveau (Kennzahlen 15 bis 16)

Z 7: Angemessene Arzneimittel- und Medizinprodukteüberwachung (Kennzahlen 17 und 18)

Z 8: Prävention vor umweltbedingten Gesundheitsrisiken (Kennzahl 19)

Z 9: Verbesserung des Schutzes vor unlauteren Geschäftspraktiken und der Rechte für Verbraucherinnen und Verbraucher (Kennzahlen 20 bis 25)

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.3.1.1.3 Kennzahlen der Produktgruppe 258.01 Verbraucherschutz

	Einheit	Ist bis Q2 2019	Ist bis Q2 2020	Fortg. Plan 2020	Ist zum Fortg. Plan 2020 in %
B_258_01_201 1. EU-Warmmeldungen	ANZ	102	118	250	47
B_258_01_202 2. Futtermitteluntersuchungen nach Futtermittelkontrollplan	ANZ	538	564	1.195	47
B_258_01_203 3. Überprüfte Tierversuchsvorhaben	ANZ	157	136	500	27
B_258_01_204 4. Anträge auf Unterstützung von Maßnahmen zur vorbeugenden Tierseuchenbekämpfung	ANZ	297	288	600	48
B_258_01_205 5. Sendungen	ANZ	21.069	19.069	40.000	48
B_258_01_206 6. Proben von Verbraucherprodukten gem. § 26 (1) ProdSG (Produktsicherheitsgesetz)	ANZ	471	455	900	51
B_258_01_207 7. Anteil der Proben gem. § 26 (1) ProdSG mit festgestellten gefährlichen Produkten	%	9,2	5,0	7,0	71
B_258_01_208 8. Besichtigungen von überwachungsbedürftigen Anlagen anlassbezogen und eigengesteuert (Aufzüge, Dampfkessel, usw.)	ANZ	151	212	305	70
B_258_01_209 9. Anordnungen pro Jahr wegen nicht durchgeführter Prüfungen an überwachungsbedürftigen Anlagen	ANZ	698	400	900	44
B_258_01_210 10. Überprüfungen in Betrieben, auf Baustellen oder sonstigen Anlagen	ANZ	1.816	1.602	3.300	49
B_258_01_211 11. Steigerung der überprüften Klein- und Mittelunternehmen (KMU) mit dem Ergebnis einer funktionierenden Arbeitsschutzorganisation	ANZ	124	141	200	71
B_258_01_212 12. Gewerbeaufsichtsbeamte je 100.000 Erwerbstätige	ANZ	-	-	4,6	-
B_258_01_213 13. Durch Betriebskontrollen kontrollierte Arbeitstage von Fahrpersonal (Lenk- und Ruhezeiten)	ANZ	46.241	21.604	40.000	54
B_258_01_214 14. Bearbeitete Anfragen/ Anzeigen/ Anträge auf dem Gebiet des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	ANZ	10.558	10.361	21.400	48
B_258_01_215 15. Forschungsprojekte	ANZ	28	26	30	87
B_258_01_216 16. Poliklinische Patientinnen und Patienten einschließlich Probandinnen und Probanden von Studien	ANZ	179	156	320	49
B_258_01_217 17. Betriebskontrollen im Pharmaziewesen	ANZ	76	36	160	23
B_258_01_218 18. Betriebskontrollen im Medizinproduktewesen	ANZ	81	40	160	25
B_258_01_219 19. Gesundheitliche Bewertungen von Umweltbelastungen	ANZ	57	64	65	99
B_258_01_220 20. Ratsuchende in der Beratung zu Gesundheitsdienstleistungen und Patientenschutz in der Verbraucherzentrale Hamburg e.V.	ANZ	1.119	1.047	2.000	52

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	Einheit	Ist bis Q2 2019	Ist bis Q2 2020	Fortg. Plan 2020	Ist zum Fortg. Plan 2020 in %
B_258_01_221 21. Ratsuchende in der Beratung zu Gesundheitsdienstleistungen und Patientenschutz in der Verbraucherzentrale Hamburg e.V. - Frauen	%	57,4	55,0	53,3	103
B_258_01_222 22. Ratsuchende in der Beratung zu Gesundheitsdienstleistungen und Patientenschutz in der Verbraucherzentrale Hamburg e.V. - Männer	%	42,6	44,4	46,7	95
B_258_01_223 23. Ratsuchende in der Beratung sowie Teilnehmende an Vorträgen und Seminaren im Bereich wirtschaftlicher Verbraucherschutz in der Verbraucherzentrale Hamburg e.V.	ANZ	2.625	1.303	5.250	25
B_258_01_224 24. Ratsuchende in der Beratung sowie Teilnehmende an Vorträgen und Seminaren im Bereich wirtschaftlicher Verbraucherschutz in der Verbraucherzentrale Hamburg e.V. - Frauen	%	55,2	57,2	55,2	104
B_258_01_225 25. Ratsuchende in der Beratung sowie Teilnehmende an Vorträgen und Seminaren im Bereich wirtschaftlicher Verbraucherschutz in der Verbraucherzentrale Hamburg e.V. - Männer	%	44,8	42,8	44,8	96

Zu Nr. 3:

Der Kennzahlenwert ist abhängig vom Eingang gestellter Anträge und Anzeigen. Unterschiedliche Tierversuchsvorhaben von einem Antragsteller werden oftmals zu einem Antrag zusammengefasst. In der Folge reduziert sich die Anzahl der überprüften Tierversuchsvorhaben.

Zu Nr. 7:

In der ersten Jahreshälfte wurden auf dem Markt in geringerem Umfang gefährliche Produkte vorgefunden.

Zu Nr. 8:

Die Kennzahl verläuft nicht linear, sondern unterliegt im Jahresverlauf Schwankungen.

Zu Nr. 11:

Der Kennzahlenwert fällt mit 71 % hoch aus. Die überprüften Klein- und Mittelunternehmen nutzten offenbar die Zeit des Corona-Lockdown, um ihre Arbeitsschutzorganisation zu verbessern und Auflagen zügiger umzusetzen.

Zu Nr. 12:

Diese Kennzahl kann – wie im Haushaltsplan dargelegt – nur jährlich erhoben werden.

Zu Nr. 15:

Es wurden mehr Projekte als geplant genehmigt. Da sie zum Teil eine mehrjährige Laufzeit aufweisen, wird sich ihre Anzahl im Laufe des Jahres nicht mehr wesentlich ändern.

Zu Nrn. 17 und 18:

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten insbesondere im zweiten Quartal nur wenige Betriebskontrollen durchgeführt werden. Die von ehrenamtlichen Pharmazierern

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

durchgeführten Apothekeninspektionen werden zudem bevorzugt im vierten Quartal vorgenommen.

Zu Nr. 19:

Die Anzahl der Bewertungen und Stellungnahmen hängt unter anderem von Gesetzesinitiativen ab und ist nicht steuerbar.

Zu Nrn. 21 und 22:

Die Summe der Istwerte der Kennzahlen 21 und 22 ergibt nicht 100 %, da Beratungsleistungen auch von Personen in Anspruch genommen werden, die sich weder den Geschlechtern männlich noch weiblich zuordnen.

Zu Nr. 23:

Der Kennzahlenwert erreicht nur 25 %, weil aufgrund der Covid-19-Pandemie Vorträge, Seminare und Gruppenberatungen ab Mitte März abgesagt werden mussten und bis Ende Juni auch keine persönlichen Beratungstermine angeboten werden konnten.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.3.1.1.4 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 258.01 Verbraucherschutz

	IPR Nummer	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit	621					
Erlöse		20	37	59	59	63
Kosten		833	820	1.726	1.736	47
Saldo Jahresergebnis 1 Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit		-813	-782	-1.667	-1.677	47
Erlöse		22	26	-/-	-/-	-/-
Kosten		4.194	4.225	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit		-4.985	-4.982	-/-	-/-	-/-
Veterinärwesen	621					
Erlöse		44	36	102	111	33
Kosten		1.634	1.477	2.856	4.246	35
Saldo Jahresergebnis 1 Veterinärwesen		-1.591	-1.440	-2.754	-4.135	35
Erlöse		5	7	-/-	-/-	-/-
Kosten		818	856	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Veterinärwesen		-2.404	-2.289	-/-	-/-	-/-
Ein- und Durchfuhrkontrolle	621					
Erlöse		3.095	3.377	6.246	6.246	54
Kosten		2.985	3.226	5.718	5.718	56
Saldo Jahresergebnis 1 Ein- und Durchfuhrkontrolle		110	150	528	528	28
Erlöse		23	33	-/-	-/-	-/-
Kosten		2.465	2.612	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Ein- und Durchfuhrkontrolle		-2.332	-2.429	-/-	-/-	-/-
Produkt- und Anlagensicherheit	621					
Erlöse		73	70	106	106	66
Kosten		1.106	1.081	1.733	1.733	62
Saldo Jahresergebnis 1 Produkt- und Anlagensicherheit		-1.033	-1.011	-1.627	-1.627	62
Erlöse		5	7	-/-	-/-	-/-
Kosten		320	290	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Produkt- und Anlagensicherheit		-1.348	-1.295	-/-	-/-	-/-

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	IPR Nummer	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
Arbeitsschutz	622					
Erlöse		611	413	945	945	44
Kosten		4.275	4.266	8.373	8.512	50
Saldo Jahresergebnis 1 Arbeitsschutz		-3.663	-3.853	-7.428	-7.567	51
Erlöse		27	42	-/-	-/-	-/-
Kosten		1.959	2.060	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Arbeitsschutz		-5.595	-5.871	-/-	-/-	-/-
Arbeits- und maritime Medizin	622					
Erlöse		89	127	239	239	53
Kosten		892	951	2.230	2.405	40
Saldo Jahresergebnis 1 Arbeits- und maritime Medizin		-803	-825	-1.991	-2.166	38
Erlöse		5	8	-/-	-/-	-/-
Kosten		439	486	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Arbeits- und maritime Medizin		-1.237	-1.302	-/-	-/-	-/-
Pharmaziewesen und Medizinprodukte	611					
Erlöse		366	263	646	646	41
Kosten		1.688	1.831	3.614	3.614	51
Saldo Jahresergebnis 1 Pharmaziewesen und Medizinprodukte		-1.322	-1.569	-2.968	-2.968	53
Erlöse		22	31	-/-	-/-	-/-
Kosten		777	827	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Pharmaziewesen und Medizinprodukte		-2.077	-2.364	-/-	-/-	-/-
Umweltbezogener Gesundheitsschutz	611					
Erlöse		0		78	78	0
Kosten		359	460	833	833	55
Saldo Jahresergebnis 1 Umweltbezogener Gesundheitsschutz		-358	-460	-755	-755	61
Erlöse		3	6	-/-	-/-	-/-
Kosten		436	486	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Umweltbezogener Gesundheitsschutz		-791	-940	-/-	-/-	-/-

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	IPR Nummer	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
Wirtschaftlicher Verbraucherschutz	621					
Erlöse		180				-/-
Kosten		989	1.220	1.978	2.009	61
Saldo Jahresergebnis 1 Wirtschaftlicher Verbraucherschutz		-809	-1.220	-1.978	-2.009	61
Erlöse		2	4	-/-	-/-	-/-
Kosten		140	155	-/-	-/-	-/-
Saldo Jahresergebnis 2 Wirtschaftlicher Verbraucherschutz		-947	-1.371	-/-	-/-	-/-

Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit:

Die Erlöse betragen 37 Tsd. Euro und liegen mit 63 % oberhalb des zeitanteilig zu erwartenden Sollwertes infolge der Auflösung von nicht in Anspruch genommenen Rückstellungen in Höhe von 14 Tsd. Euro.

Veterinärwesen:

Die Erlöse erreichen 33 % des Sollansatzes. Im ersten Halbjahr lag ein besonderer fachlicher Schwerpunkt auf einem Rechtsverfahren zu einem Tierversuchslabor sowie bei der Bearbeitung einer Vielzahl von Fragestellungen hinsichtlich der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Tierhaltung, die nicht zu Gebühreneinnahmen geführt haben.

Die Kosten liegen mit 35 % unterhalb des zeitanteilig zu erwartenden Sollwertes. Ursächlich sind im Juni aus dem Haushaltsjahr 2019 übertragene Kostenermächtigungen, die das Soll um 1.380 Tsd. Euro erhöhen (siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.3.1.1.6).

Produkt- und Anlagensicherheit:

Das überdurchschnittliche Ist zum Soll von 66 % bei den Erlösen basiert auf in Höhe von 14 Tsd. Euro erzielten periodenfremde Erlösen für im Jahr 2019 erbrachte Leistungen.

Auch der Ausschöpfungsgrad bei den Kosten fällt mit 62 % höher aus. Dies liegt insbesondere an den gebuchten Personalkosten, die höher ausgefallen sind als veranschlagt. Hintergrund ist eine in der Planung vorgesehene Einsparung bei den Vollzeitäquivalenten, die sich an dieser Stelle nicht realisiert hat.

Umweltbezogener Gesundheitsschutz:

Bei den veranschlagten Erlösen handelt es sich um eine Personalkostenerstattung, die erst im zweiten Halbjahr abgerechnet wird.

Wirtschaftlicher Verbraucherschutz:

Vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie wurden Zuwendungen an die Verbraucherzentrale Hamburg frühzeitig abgefordert und ausgezahlt, so dass die Ausschöpfung der Kostenermächtigung zur Mitte des Jahres etwas höher ausfällt.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.3.1.1.5 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 258.01 Verbraucherschutz

	Ist bis Q2 2019	Ist bis Q2 2020	Fortg. Plan 2020	Soll 2020	Ist zum Soll 2020 in %
Gesamtanzahl VZÄ	289,18	291,70	286,70	286,70	102

Die Anzahl der Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 258.01 entspricht annähernd dem Sollwert.

2.3.1.1.6 Überträge von Ermächtigungen für Kosten der Produktgruppe 258.01 Verbraucherschutz

	Übertragene Ermächtigungen aus 2019 Tsd. EUR	Übertragene Fehlbeträge aus 2019 Tsd. EUR
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.179	
Personalkosten		
Kosten aus Transferleistungen	463	
Kosten aus Abschreibungen		
Sonstige Kosten		
Kosten des Finanzergebnisses		
Globale Mehrkosten		
Summe Überträge	1.642	

Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Die übertragenen Ermächtigungen werden im Wesentlichen für Fortsetzung von Präventionsmaßnahmen im Zusammenhang der Afrikanischen Schweinepest und zur Bekämpfung der aviären Influenza benötigt. Darüber hinaus sind 550 Tsd. Euro für die Unterbringung von Fund- und Verwahrtieren im Hamburger Tierschutzverein vorgesehen, die dazu dienen, die gestiegenen Unterbringungskosten abzudecken sowie die im Tierheim erforderlichen tierseuchenrechtlichen Voraussetzungen an die Unterbringung insbesondere seuchenverdächtiger Tiere zu gewährleisten.

Außerdem enthält der Ansatz in Höhe von 136 Tsd. Euro zweckgebundene Erlöse aus dem Vorjahr. Diese resultieren vornehmlich aus Einnahmen der Arbeitsgruppe Schifffahrtsmedizin sowie Erträgen aus der gutachterlichen und ärztlichen Konsiliartätigkeit des Leiters des Zentralinstituts für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.3.2 Investitionen des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
Sonstige Investitionen					
Einzahlungen sonstige Investitionen					-/-
Auszahlungen sonstige Investitionen	173	14	188	436	3
Summe sonstige Investitionen	-173	-14	-188	-436	3
Verpflichtungsermächtigungen sonstige Investitionen					-/-
Summe Investitionen	-173	-14	-188	-436	3

Die Auszahlungen der **sonstigen Investitionen** liegen mit 3 % deutlich unterhalb der rechnerisch zu erwartenden Sollausschöpfung. Geplante Beschaffungen haben sich verzögert, auch weil Terminfindungen mit den jeweiligen Herstellern für einen Vor-Ort-Termin durch die Covid-19-Pandemie schwierig waren. Im Haushaltsjahr 2020 konnten bisher für das Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin zwei Defibrillatoren, eine Personenführungssystem sowie eine EKG-Liege beschafft werden. Weitere Beschaffungen befinden sich in Vorbereitung, so dass mit einem verstärkten Mittelabfluss im zweiten Halbjahr gerechnet wird. Rechnerisch wirken sich hier die übertragenen Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2019 aus, die das Soll um 248 Tsd. Euro erhöht haben.

Verpflichtungsermächtigungen für investive Auszahlungen sind im Aufgabenbereich 258 nicht veranschlagt.

2.3.3 Darlehen des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz

Im Aufgabenbereich 258 sind keine Darlehen ausgebracht.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.3.4 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
Hamburger Tierschutzverein					
Erlöse		0			-/-
Kosten	1.007	830	1.915	2.465	34
Saldo Hamburger Tierschutzverein	-1.007	-830	-1.915	-2.465	34
Summe Wesentliche Gesetzliche Leistungen	-1.007	-830	-1.915	-2.465	34

Dem Hamburger Tierschutzverein werden die Kosten für die erbrachten Leistungen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Fund- und Verwahrtieren im Wesentlichen einzelfallbezogen erstattet. Eine ausstehende Spitzabrechnung und übertragene Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2019, die das Soll um 550 Tsd. Euro erhöht haben (siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.3.1.1.6), begründen die niedrige Sollausschöpfung.

2.3.5 Überträge von Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz

	Übertragene Ermächtigungen aus 2019 Tsd. EUR	Übertragene Fehlbeiträge aus 2019 Tsd. EUR
Sonstige Investitionen		
Auszahlungen sonstige Investitionen	248	
Summe Überträge Investitionen	248	

Die Ermächtigungsüberträge werden insbesondere für Beschaffungen des Zentralinstituts für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin, die sich verzögert haben, benötigt (siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.3.2).

2.3.6 Überträge von Ermächtigungen für Auszahlungen für Darlehen des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Im Aufgabenbereich 258 sind keine Ermächtigungen oder Fehlbeträge für Auszahlungen für Darlehen aus dem Haushaltsjahr 2019 übertragen worden.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.3.7 Ergebnis- und doppische Finanzrechnung des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz

2.3.7.1 Ergebnisrechnung des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.051	4.156	7.975	7.975	52
2. Erlöse aus Transferleistungen	234	105	209	209	50
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich					-/-
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen					-/-
5. Sonstige Erlöse	191	60	54	63	94
6. Erlöse aus Verrechnungen	2	3	183	183	1
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.234	1.258	2.516	3.758	33
8. Personalkosten	11.291	11.893	22.826	22.865	52
<i>a) Kosten aus Entgelten</i>	4.929	5.121	9.056	9.087	56
<i>b) Kosten aus Bezügen</i>	3.099	3.312	6.900	6.900	48
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>	0	0			-/-
<i>d) Kosten aus Sozialleistungen</i>	1.090	1.147	2.164	2.171	53
<i>e) Kosten aus Versorgungsleistungen</i>	2.173	2.313	4.706	4.708	49
9. Kosten aus Transferleistungen	1.787	1.985	3.347	3.810	52
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich					-/-
11. Kosten aus Abschreibungen	64	71	181	181	39
12. Sonstige Kosten	379	121	191	191	63
13. Kosten aus Verrechnungen	5	5	0	0	-/-
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.282	-11.010	-20.641	-22.376	49

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
15. Erlöse aus Beteiligungen					-/-
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					-/-
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse					-/-
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens					-/-
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens					-/-
20. Zinsen und ähnliche Kosten					-/-
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverpflichtungen					-/-
22. Finanzergebnis					-/-
23. Jahresergebnis (14 + 22)	-10.282	-11.010	-20.641	-22.376	49
24. Globale Mehrkosten					-/-
25. Globale Minderkosten					-/-
26. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (23 - 24 - 25)	-10.282	-11.010	-20.641	-22.376	49

Die erzielten **Sonstigen Erlöse** sind in Höhe von 31 Tsd. Euro auf in diesem Kontenbereich gebuchte, nicht veranschlagte periodenfremde Erlöse, zum Beispiel im Bereich „Pharmaziewesen und Medizinprodukte“ für durchgeführte Apothekenbesichtigungen, sowie die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 14 Tsd. Euro zurückzuführen. Erlöse aus Gutachten und Konsiliartätigkeit des Leiters des Zentralinstituts für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin sowie Erstattungen der Tierseuchenkasse schlagen sich planmäßig nieder.

Die hier vornehmlich veranschlagten **Erlöse aus Verrechnungen** aus der Beteiligung der Behörde für Umwelt und Energie an den Kosten im Zusammenhang mit dem Vorsitz Hamburgs über die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Chemikaliensicherheit und der Beteiligung der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration an den Kosten der Beratungsstelle „Perspektive Arbeit und Gesundheit“ werden in der zweiten Jahreshälfte abgerechnet.

Zu den **Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit** und **Kosten aus Abschreibungen** siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.3.1.1.1.

Die **Sonstigen Kosten** in Höhe von 121 Tsd. Euro sind im Saldo in erster Linie auf periodenfremde Kosten für zurückgenommene (zum Beispiel durch im Widerspruchsverfahren glaubhaft vorgetragene Entkräftungen der vorgeworfenen Verstöße) oder vom Gericht eingestellte Bußgeldverfahren beziehungsweise eingetretene Vollstreckungsverjährungen zurückzuführen. Zudem wurden im Umfang von rund 9 Tsd. Euro Einzelwertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen vorgenommen.

Bei den **Kosten aus Verrechnungen** handelt es sich im Wesentlichen um die anteilige Finanzierung einer Stelle für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr beim Bezirksamt Hamburg-Nord im Bereich des Schwanenwesens (Wildvogelmonitoring).

Basierend auf den Zahlen des ersten Halbjahrs 2020 wird davon ausgegangen, dass die im Aufgabenbereich 258 veranschlagten Kosten auskömmlich sein werden.

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

2.3.7.2 Doppische Finanzrechnung des Aufgabenbereichs 258 Verbraucherschutz

	Ist bis Q2 2019 Tsd. EUR	Ist bis Q2 2020 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2020 Tsd. EUR	Soll 2020 Tsd. EUR	Ist zum Soll 2020 in %
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	4.272	4.206	8.238	8.247	51
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	12.374	12.504	23.761	25.503	49
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-8.102	-8.298	-15.523	-17.256	48
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-/-
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen					-/-
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen					-/-
7. Sonstige Investitionseinzahlungen					-/-
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen			0	7	0
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden					-/-
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen			0	5	0
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	173	14	188	424	3
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					-/-
13. Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	-/-
14. Globale Minderauszahlungen					-/-
15. Saldo aus Investitionen	-173	-14	-188	-436	3
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen					-/-
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen					-/-
18. Saldo gegebene Darlehen					-/-
19. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					-/-
20. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					-/-
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					-/-
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten					-/-
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten					-/-
24. Saldo aus durchlaufenden Posten					-/-
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-8.275	-8.312	-15.711	-17.692	47

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Das Soll der **Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen** sowie der **Auszahlungen für Baumaßnahmen** resultiert aus übertragenen Ermächtigungen zum Veterinär- und Einfuhramt (insbesondere Kontrollzentrum Reiherdamm).

Zu den **Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen** siehe Erläuterungen zu Ziffer 2.3.2.

Bericht über die Geschäftsentwicklung des Instituts für Hygiene und Umwelt

Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2020					
Nr.	Postenbezeichnung	Ist bis Q2/2019	Ist bis Q2/2020	Plan 2020	Ist zum Plan 2020
		in Tsd. EUR			in %
		1	2	3	4
1.	Umsatzerlöse	14.916	14.725	29.145	51
a)	Entgelte der FHH	12.172	12.518	24.175	52
b)	Privatrechtliche Entgelte und Kostenerstattungen	1.828	1.408	2.960	48
c)	Öffentlich-rechtliche Entgelte (Verwaltungsgebühren)	916	798	2.010	40
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.550	1.650	2.595	64
3.	Betriebliche Erträge – Summe	16.466	16.375	31.740	52
4.	Materialaufwand	2.712	2.990	5.140	58
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.853	1.972	3.685	54
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	859	1.019	1.455	70
5.	Personalaufwand	9.349	9.717	19.030	51
a)	Entgelte und Bezüge	7.257	7.526	15.000	50
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.092	2.191	4.030	54
6.	Abschreibungen	1.097	1.197	2.100	57
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.097	1.197	2.100	57
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.838	3.653	7.990	46
a)	Miete, Bewirtschaftung, Unterhaltung von Gebäuden und Grundstücken	1.885	2.044	4.300	48
b)	Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb	382	382	885	43
c)	Personalbedingte Aufwendungen	326	285	435	66
d)	Übrige sonstige Aufwendungen	1.245	941	2.370	40
8.	Betriebliche Aufwendungen – Summe	16.996	17.557	34.260	51
9.	Betriebsergebnis	-530	-1.182	-2.520	47

12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-530	-1.182	-2.520	47
17.	sonstige Steuern	5	4	5	78
20.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-535	-1.186	-2.525	47
21.	Einstellungen bzw. Entnahmen aus Rücklagen	0	0	-/-	-/-
22.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	158	1.097	-/-	-/-
23.	Bilanzgewinn oder Bilanzverlust	-377	-89	-/-	-/-

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung:

- Zu Nr. 1c: Aufgrund der Covid-19-Pandemie gab es erhebliche Einbrüche bei den Gebühreneinnahmen.
- Zu Nr. 2: Die durch die Covid-19-Pandemie verursachten und in der Position 4b ausgewiesenen höheren Bedarfe werden durch die Freie und Hansestadt Hamburg refinanziert. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen korrespondierend zu den Aufwendungen.
- Zu Nr. 4: Die höheren Aufwendungen begründen sich durch höhere Ausgaben für Schutzausrüstung und weitere Verbrauchsmaterialien sowie externe Dienstleistungen, die durch die Covid-19-Pandemie verursacht wurden.
- Zu Nr. 7c: Die Mehraufwendungen in Höhe von 100 Tsd. Euro resultieren im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen für krankheitsbedingte Fremdarbeit und Ausleihungen von Personal aus anderen Behörden für Projektarbeiten.
- Zu Nrn. 9, 12, 20: Der Jahresfehlbetrag resultiert hauptsächlich aus dem Einbruch bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten. Gleichzeitig stiegen die Personalaufwendungen bedingt durch höhere Tarifsteigerungen als geplant und den erfolgreichen Abbau von Vakanzen. Im zweiten Halbjahr wird eine Steigerung der Umsatzerlöse unter der Voraussetzung erwartet, dass es keinen zweiten Corona-Lockdown geben wird. Unter dieser Bedingung wird der im Ansatz enthaltene Jahresfehlbetrag voraussichtlich nicht überschritten.

Kapitalflussrechnung zum 30.06.2020					
Nr.	Postenbezeichnung	Ist bis Q2/2019	Ist bis Q2/2020	Plan 2020	Ist zum Plan 2020
		in Tsd. EUR			in %
		1	2	3	4
1.	Jahresergebnis	-535	-1.186	-2.525	47
2.	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)	1.097	1.197	2.100	57
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-1.085	-1.184	-2.100	56
5.	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)	569	420	0	-/-
6.	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)	1.601	2.182	0	-/-
7.	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)	-802	-1.090	0	-/-
8.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge (+/-)	-47	3	0	-/-
9.	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. bis 8.)	798	341	-2.525	-14
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	45	1	0	-/-
11.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.326	-1.189	-2.007	59
	davon - IMIS-Radioaktivität	-82	-6	-125	5
13.	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-208	-177	-330	54
	davon - Umsetzung Konzept HU-Insel	0	0	-200	-/-
	- Ersatz LIMS Umweltuntersuchungen	-187	-134	0	-/-
18.	Einzahlungen aus Zuführungen aus dem Kernhaushalt für Investitionen (+)	1.193	1.233	2.212	56
19.	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter (+)	0	0	125	0
20.	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10. bis 19.)	-296	-131	0	-/-
23.	Kapitalfluss aus gegebenen Darlehen	0	0	0	-/-

24.	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen + Kapitalfluss aus gegebenen Darlehen)	502	210	-2.525	-8
32.	Kapitalfluss aus Finanzierung	0	0	0	-/-
33.	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	502	210	-2.525	-8

Erläuterungen zu den Posten der Kapitalflussrechnung:

Zu Nr. 1: Siehe Erläuterungen zu den Positionen 9, 12 und 20 in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Zu Nr. 9: Im Wesentlichen resultiert der knapp positive Wert aus einer einmaligen Erhöhung der Kontraktentgelte im Vorjahr i.H.v. 1.876 Tsd. Euro, die jedoch erst im Berichtszeitraum zahlungswirksam wurden.

Zu Nrn. 24 und 33: Die Positionen stellen die additive Verknüpfung zuvor erläuterter Einzelpositionen dar; die wesentlichen Ursachen wurden jeweils dort erläutert.

Bericht über die Geschäftsentwicklung des Sondervermögens Tierseuchenkasse

Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2020						
Nr.	Postenbezeichnung	Ist bis Q2/2019	Ist bis Q2/2020	Plan 2020	Ist zum Plan 2020	
		in Tsd. EUR				in %
		1	2	3	4	
1.	Umsatzerlöse	54	54	56	96	
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1	1	30	3	
15.	Ergebnis nach Steuern	53	53	26	204	
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	53	53	26	204	

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung:

Zu Nr. 1: Die Beiträge zum Sondervermögen Tierseuchenkasse werden auf der Grundlage der Verordnung zur Erhebung von Beiträgen für die Tierseuchenkasse der Freien und Hansestadt Hamburg vom 12. Juli 2016 (HmbGVBl. Nr. 30 S. 297) erhoben. Für das Jahr 2020 ist die Beitragserhebung im Wesentlichen im Mai durchgeführt worden. Für das zweite Halbjahr werden noch vereinzelt Beitragserhebungen erwartet.

Zu Nr. 8: Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die Erstattungen an die Stadt, jeweils halbjährlich nachträglich, die vom Sondervermögen vereinnahmten Mahnkosten sowie die dem Sondervermögen durch eigenes Rechnungswesen entstehenden Verwaltungskosten. Die Erstattungen, die den überwiegenden Anteil der Aufwendungen stellen, wurden für das erste Halbjahr 2020 noch nicht in Rechnung gestellt. Insofern sind bisher lediglich Buchhaltungskosten angefallen. Abweichungen zum Plan sind nicht erkennbar.

Kapitalflussrechnung zum 30.06.2020					
Nr.	Postenbezeichnung	Ist bis Q2/2019	Ist bis Q2/2020	Plan 2020	Ist zum Plan 2020
		in Tsd. EUR			
		1	2	3	4
1.	Jahresergebnis	53	53	26	204
6.	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)	-8	-6	0	-/-
7.	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)	-14	-10	0	-/-
9.	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit	31	37	26	142
20.	Kapitalfluss aus Investitionen	0	0	0	-/-
23.	Kapitalfluss aus gegebenen Darlehen	0	0	0	-/-
24.	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen + Kapitalfluss aus gegebenen Darlehen)	31	37	26	142
32.	Kapitalfluss aus Finanzierung	0	0	0	-/-
33.	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	31	37	26	142

Erläuterungen zu den Posten der Kapitalflussrechnung:

Zu Nr. 1: Siehe Erläuterungen in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Zu Nr. 6: Aus Beitragserhebungen sind 7 Tsd. Euro noch nicht beglichen. Aus den Forderungen des Vorjahres konnten 1 Tsd. Euro erzielt werden.

Zu Nr. 7: Die Freie und Hansestadt Hamburg hat im zweiten Halbjahr 2019 Leistungen im Umfang von 10 Tsd. Euro erbracht (Beihilfen, Kontoführung, Mahnkosten, Überzahlung), die von der Tierseuchenkasse im ersten Halbjahr 2020 erstattet wurden.